

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis pro Monat einschließlich Bringerlohn 70 Pfg., bei Selbstabholung in der Expedition oder den Filialen 60 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage Neue Welt einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg. — Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.10 Mk., für 1 Monat 70 Pfg. (Bestellgeld vierteljährlich 42 Pfg., monatlich 14 Pfg.).

Redaktion: Tauscher Straße 19/21. Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig. Telefon: 13693. Sprechstunde: Wochentags 6—7 Uhr abends (außer Sonnabends).

Inserate kosten die 8gespaltene Beitzzeile oder deren Raum 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Der Preis für das Beilegen von Prospekten ist 3.50 Mk. pro Tausend für die Gesamtauflage, bei Teilaufgabe 4 Mk. — Der Betrag ist im Voraus zu entrichten. Schluß der Annahme von Inseraten für die nächste Nummer früh 6 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag, Expedition und Inseraten-Annahme: Leipzig, Tauscher Str. 19/21, Hofgebäude. Telefon: 2721.

Tageskalender.

In der Reichsversicherungsordnungskommission des Reichstags verbandelte sich das Zentrum mit Konservativen und Nationalliberalen zur völligen Verhinderung der Arbeiterversicherung.

Die nationalliberalen Schlottbarone im rheinisch-westfälischen Industriegebiet verhandeln angeblich über ein Bündnis mit den Konservativen für die nächsten Reichstagswahlen.

Die Stichwahl im Wahlkreis Zauer-Landeshut ist auf den 9. Juni anberaumt worden.

In China droht der Ausbruch einer fremdenfeindlichen Bewegung.

Der Bankrott des Neoslawismus.

Leipzig, 4. Juni.

Zwei Jahre sind erst vorüber, seit die russische Konterrevolution in den Tagen ihrer orgiastischen Siegesfeier die Fahne des Neoslawentums schwenkte und der Welt erklärte: Unter diesem Zeichen will ich siegen. Zwei Jahre sind vorüber, seit wir an dieser Stelle das Neoslawentum als die Illusion der Konterrevolution charakterisierten, seine innere Hohlheit charakterisierten, seinen nahen Bankrott vorherkagten. In diesen zwei Jahren brach der Neoslawismus an seinen inneren Gegensätzen zusammen, und jetzt, vor seinem zweiten Kongress, beteten seine Adueranten nicht darüber, wie man ihn neues Leben einflößen könnte, sondern ob sein Kadaver anständig begraben werden oder in der Gasse der politischen Fäulnis liegen bleiben soll. Nicht nur im allgemeinen politischen, sondern auch im speziellen deutschen Interesse liegt es, den Bankrott des Neoslawismus näher zu analysieren, weil sein Gespenst von den deutschen „Patrioten“ immer wieder als Grund für neue Rüstungen zitiert wird.

Der Neoslawismus wurde von den Bannerträgern der russischen Konterrevolution als einigende Fahne für die verschiedensten Elemente, auf denen die Konterrevolution ruht, herausgehängt. Er sollte der polnischen Bourgeoisie und der russischen bei der gemeinsamen Eroberung auswärtiger Märkte helfen, er sollte die polnische Bourgeoisie mit der russischen Bureaucratie als gleichwertige Stützen der Konterrevolution versöhnen, er sollte das Prestige des Zarismus, das durch die schmachvolle Niederlage in der Mandchurei und den Kämpfen mit dem russischen Volke schwer ramponiert ward, in den Augen der Südslawen und der übrigen

Welt wieder auffrischen, er sollte den Wert des Zarismus als Vorkämpfers der ganzen slawischen Welt in den Augen seiner Verbündeten — England und Frankreich — heben und dadurch der Tripelentente den Schein der Stärke geben, den sie nicht besaß. Das war sein Programm. — Welche Resultate kann er jetzt aufweisen?

Auf ökonomischem Gebiete kann Rußland in den letzten zwei Jahren einen Zufluß englischer Kapitalien aufweisen, der teilweise als Folge des Neoslawischen Kummels aufzufassen ist, dessen Bedeutung von der englischen Bourgeoisie überschätzt war. Kann aber die russische Bourgeoisie diesen Zufluß als eine sie fördernde Tatsache begrüßen? Mitnichten! Er bedeutet eine Preisgabe einer Menge natürlicher Schätze Rußlands an die auswärtigen Kapitalisten, einen Raub also an seinen Profitquellen. Während sich diese schmälerten, kann die russische Bourgeoisie kein nennenswertes Wachstum ihrer Warenausfuhr aufzeigen. Ihr Anteil an der Versorgung der ostasiatischen Märkte ist relativ gesunken, und was die Ausfuhr nach den Ländern des nahen Orients betrifft, so stellte die in voriger Woche stattgefundene Beratung der Großindustriellen über die Förderung dieser Ausfuhr fest, daß eine Konkurrenz mit den westeuropäischen Staaten unter den gegebenen Umständen keine Ausichten auf Erfolg hat. Und was diese Erklärung bedeutet, wird klar, wenn man in Betracht zieht, daß der Sieg der Konterrevolution, der in erster Linie ein Sieg des parasitischen Großgrundbesitzes über das Bauerntum ist, die Entwicklung des inneren Marktes auf Jahre hinaus unmöglich gemacht hat und daß daher das russische Kapital nur noch vom Wachstum der Ausfuhr Heil erwartete und vom Neoslawismus, der ja das Ansehen Rußlands nach außen hin vergrößern sollte.

Dem Bankrott der neoslawischen Hoffnungen auf wirtschaftlichem Gebiete gefolgt ein noch eklatanterer in der inneren Politik. Die Auslöschung der polnischen Bourgeoisie mit der russischen Bureaucratie sollte allen slawischen Völkern zeigen, daß der Neoslawismus von dem alten Panlawismus, der den slawischen Völkern ihre nationalen Eigenarten zugunsten der russischen Eigenart rauben wollte, verschieden ist, daß das „neue“ Rußland jedem slawischen Volke die ihm gebührenden Freiheiten gibt, und daß also die südslawischen Völker, deren nationales Selbstbewußtsein in den letzten Jahren stark gewachsen ist, dem Zarismus sich völlig anvertrauen können. Aber die Interessen der russischen Bureaucratie haben sich als stärker erwiesen, als die Staatsräuben der Konterrevolution. Sie weiß wohl, daß die polnische Bourgeoisie unter der Selbstverwaltung ebenso konterrevolutionär und „staatszerstörerisch“ wie sie selbst regieren würde, aber das Monopol der Niedertripelung der Arbeiterklasse muß im ganzen Reiche in den Händen der Bureaucratie bleiben, wenn ihre Einkünfte nicht ge-

schmälert werden sollten. Und darum wies sie den Gedanken an ein Kompromiß mit der polnischen Bourgeoisie mit Entrüstung ab, und ihr Chef, der Ministerpräsident Stolypin, erklärte vor einigen Tagen von der Duma-Tribüne, daß die Lösung der Regierung den Polen gegenüber stets die Ausrottung bleiben muß.

Die Einbuße, welche dank dieser Bankrotterklärung der Neoslawismus in der inneren Politik der zarischen Regierung in den Augen der Südslawen erleiden muß, wird nur den Eindruck noch verstärken, den ihre Niederlage im serbisch-österreichischen Konflikt auf die Südslawen machte. Diese Niederlage konnte schließlich noch in dem Sinne kommentiert werden, daß im März 1909 das neoslawische Rußland noch nicht genug erstarbt war und vor dem „Panermanismus“ zurückweichen mußte. Das Zugeständnis, daß die erste Vorbedingung einer neoslawischen Politik: die russisch-polnische Auslöschung, unmöglich ist, bedeutet in Wahrheit, daß der ganze Neoslawismus Humbug war, daß die Zwecke, die die russische Regierung durch ihn erreichen wollte, nur die Stärkung ihres eignen Prestiges zwecks Verfolgung alter panlawistischer Ziele sein konnte. Die Bedeutung einer solchen Erkenntnis der Südslawen ist nicht gering, denn jetzt gibt es bei ihnen keine größeren Kreise, die für eine solche Politik Propaganda machen könnten. Und ist das der Fall, so kann Rußland bei einem eventuellen Vorstoß Oesterreichs auf dem Balkan keine populäre Lösung Oesterreichs gegenüberstellen, und, nur auf seine Waffen angewiesen, muß es Schritt für Schritt zurückweichen.

Daß diese zunehmende Schwächung der zarischen Regierung in der internationalen Politik ihren Verbündeten nicht unbekannt bleibt, ist klar. Und daß diese aus ihr Konsequenzen ziehen werden, wie unangenehm sie auch wegen der in Rußland engagierten Kapitalien sein mögen, braucht nicht erst bewiesen zu werden, da es schon die Tatsachen bewiesen haben. Die öffentliche Anrempelung der russischen Regierung wegen der Verminderung der Truppenstärke an der russisch-deutschen Grenze durch den französischen offiziellen Temps, wird von der russischen Regierung wohl verstanden werden und ihre halbamtliche Antwort im Journal de Debats zeigt, wie sich der Zarismus als ein seinen französischen Geldgebern verantwortlicher Hausburche fühlt. Wenn bis jetzt der Zarismus noch keine Lebenswürdigkeiten in der persischen Frage von seinem englischen Verbündeten zu hören bekommen hat, so wird er sich über die Gründe wohl klar sein. Die innere englische Krise, der Tod Eduards und der Vorstoß Deutschlands in Persien wirkten hier hemmend, aber wie lange sie wirken werden, ist noch eine Frage.

Und so kann man ein Abwirtschafien auf allen Gebieten innerhalb zweier Jahre feststellen. Der Neoslawismus bedeutet das Programm der russischen Konter-

Arbeiter! Gedenkt der ausgeperrten Bauarbeiter!

Seuilleton.

Der Octopus.

Eine Geschichte aus Kalifornien von Frank Norris.
Einsig berechtigte Uebersetzung von Eugen v. Tempel.

„Halt, halt hier!“ schrie er, als er seinen Reittrod schwingend an Presley und Harran vorbeisprengte. Der Zug machte Halt; die Pferdeköpfe wurden ostwärts gewendet. Jetzt begann sich die Linie zu bilden. Schwiegend, argerlich und sich heiser schreiend galoppierten die Marschälle hier- und dorthin, hießen den vor-, den andern zurückzulenken und ordneten die Tausende von Reitern und Fuhrwerken in eine lange Linie, die sich nach der Mitte zu halbmondförmig einbuchtete. An den beiden etwas vorgezogenen Spitzen führten Ostermans Unterbefehls-haber das Kommando. Er selbst nahm weit vor der Mitte Aufstellung, um dort wie ein eitles Schauspielers für die Galerie zu spielen und sein Pferd tänzeln zu lassen; das Bewußtsein, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, beglückte ihn unendlich.

„Na, nu kennst doch bald losgehn,“ rief Frau Hooven, die den Platz ihres Mannes auf dem Vorderstuh des Wagens eingenommen hatte.
„Mir war noch nie so heiß,“ murmelte Minna und lächelte mit ihrem Strohhut. Alles schien bereit zu sein. Reitenweit dehnte sich die nach innen gebogene unendliche Linie von Pferden und Fuhrwerken auf der unabseh-baren Stoppelfläche. Es mochten gewiß fünftausend

Menschen versammelt sein. Das Treiben war eins der größten von den bisher veranstalteten. Aber noch rückte man nicht vor; unbeweglich stand der mächtige Halbmond unter der glühenden Sonne. Hier und dort hörte man über das lange Warten spotten.

„D, so fange doch jemand an.“
„Alle Mann an Bord!“
„Ich werde hier noch anwaschen.“
Einige Spatzvögel fanden ein hohes Vergnügen daran, falschen Lärm zu schlagen.
„Ah, seht aber!“
„Endlich gehts los!“
„Vorwärts!“
„Immer wieder ließ sich jemand anführen. Irgendein alter, schwerhöriger Mann oder eine aufgeregte, alte Frau raffte die Fügel auf und fuhr los, um von dem nächsten Marschal sofort wieder in Reih und Glied zurückgewiesen zu werden. Ein derartiger Vorgang erregte stets die allgemeine Heiterkeit der nächsten Umgebung. Jeder Tauchte den Angeführten aus; am lautesten spottete der Anstifter.“

„Se, Sie da! Zurück, zurück!“
„Nur keine Ueberstürzung!“
„Nehmen Sie sich Zeit, Großpapa!“
„Ranu! Wollen Sie denn ganz allein alle die Hasen treiben?“
Eine Gruppe von Spatzvögeln setzte eine ihrer Meinungen nach „großartige“ Fopperie in Umlauf.
„D, das ist's, worauf wir warten, auf den do-funny.“

* Wörtlich etwa: Lustigmacher. Der Ausdruck ist wahrscheinlich von den Veranstaltern des Scherzes erfunden.

„Den do-funny?“
„Nun natürlich! Man kann doch die Hasen nicht ohne den do-funny treiben.“

„Was ist denn ein do-funny?“
„D, hört nur, sie weiß nicht, was ein do-funny ist. Ohne den do-funny kann man nicht anfangen, das ist nun mal sicher. Bete ist zurück und holt ihn.“

„Ach, ihr macht nur Unsinn! So was gibt's ja gar nicht.“

„Na, worauf warten wir denn sonst?“
„D, seht nur, seht nur,“ riefen einige Frauen in einem Wagen mit Sonnendach. „Seht, dort drüben geht's schon los!“

Es schien tatsächlich, als ob die eine Spitze des Halbmonds sich in Bewegung setzte. Auch sah man dort Staub aufsteigen.

„Sie gehen los. Warum tun wir's denn nicht?“
„Nein, sie halten wieder an. Es war nur blinder Lärm.“

„Und ich sage, sie halten nicht an. Warum gehen wir denn nicht los?“
Als aber ein paar Gefährte sich in Bewegung setzten, schrie der nächste Marschal in hellem Zorn:

„Zurück! Wollt ihr wohl zurück!“
„Aber dort drüben fangen sie doch an.“
„Zurück sage ich, zurück!“

„Wo ist der do-funny?“
„Wir verpassen noch die ganze Sache. Dort drüben sind sie alle schon anmarschiert.“

Ein Adjutant Ostermans kam herangejagt. „Was gibt's denn hier?“ rief er.
„Warum geht denn ihr nicht vorwärts?“

Konsumverein L.-Plagwitz und Umg.

Abteilung für Fleischwaren

E. G. m. b. H.

Telephon: 3458

Neu-Eröffnung

Unsere geehrten Mitgliedern geben wir hierdurch bekannt, daß wir für Fleisch- und Wurstwaren die

12. Verkaufsstelle

L.-Gohlis

Außere Hallische Str. 129
(Ecke der Luise-Str.)

Montag (6. Juni)

eröffnen.

Wir kommen dadurch einem öfters geäußerten Wunsche unserer in den nördlichen Vororten wohnenden Mitglieder nach und bitten von der so geschaffenen Gelegenheit, sich stets mit **prima Fleisch- und Wurstwaren** zu versorgen, recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Gleichzeitig bringen wir unsere nachstehend aufgeführten weiteren 11 Verkaufsstellen für Fleisch- und Wurstwaren in empfehlende Erinnerung und geben ferner bekannt, daß unsere sämtlichen Fleisch-Verkaufsstellen

während der Sommermonate
Sonnabends abends um 8 Uhr
geschlossen werden und dafür
Sonntags früh von 7 bis 9 Uhr

geöffnet sind.

[10946*

Fleisch-Verkaufsstellen:

- Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 53
- Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
- Leipzig-Kleinzschocher, Bahnhofstraße 2a
- Leipzig, Bayersche Straße 51 (Ecke Körnerstraße)
- Leipzig, Dresdner Straße 26
- Leipzig, Thomasiusstraße 2
- Leipzig-Reudnitz, Stötteritzer Straße 5
- Leipzig-Volkmarisdorf, Hildegardstraße 26
- Leipzig-Anger, Mölkauer Straße 20
- Leipzig-Connewitz, Biedermannstraße 35
- Leipzig-Connewitz, Pegauer Straße 9.

Der Vorstand

Verband der Schneider Achtung, Zimmerer!

Die Delegiertenwahl zum Verbandstag in Hamburg findet Montag, den 6. Juni, abends von 8 bis 10 Uhr im Volkshaus statt.

Wahlberechtigt ist jedes Mitglied, das mit seinen Beiträgen nicht länger als 8 Wochen im Rückstand ist. Das Mitgliedsbuch resp. Karte ist unbedingt mitzubringen, da die Wahlbeteiligung in demselben abgestempelt werden muß. [11042] Die Drittverwaltung.

Oeffentliche Versammlung für Schneider, Schneiderinnen und Wäsche-Arbeiter

am Montag, den 6. Juni, im Volkshaus.

Tagesordnung: 1. Die Regelung der Lohnverhältnisse im Schneidergewerbe und die Aufgaben der hiesigen Kollegenschaft. Referent: Kollege H. Stähler, Berlin. 2. Verschiedenes.

Um das Erscheinen sämtlicher Kollegen und Kolleginnen ersucht Der Einberufer.

Ortsverein Borsdorf. Heute Sonnabend **Abend-Ausflug** nach Machern, Zettitz, Pohlenz etc. Abf. 7,30 Uhr Bahnhof Borsdorf. Abfahrer: 9 Uhr Wilke am Bahnhof Machern.

Töpfer. Mitglieder-Versammlung

Dienstag, den 7. Juni, abends Punkt 8 Uhr

im Volkshaus.

Tagesordnung: 1. Bericht von der Generalversammlung. 2. Regelung der Unterstützung für indirekt ausgesperrte Kollegen. 3. Gewerkschaftliches. [11041] Erscheinen aller Verbandsmitglieder ist Pflicht. D. V.

Turnverein Frohsinn, Stahmeln.

Sonntag, den 5. Juni 1910

Schauturnen

im Gasthof zur Linde, Stahmeln.

Umgang mit Musik 7,30 Uhr. Entree 15 Pfg. Freunde und Gönner der freien Turnfrage sind herzlich willkommen. [11117] Der Turnrat.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey, L.-Gohlis. Ein neuer Anf.-Kursus f. Damen u. Herren in dieser der Neuz. angepassten Kurzschrift beginnt am Dienstag, den 7. Juni, abends 9 Uhr, im Restaur. Kaiser Friedrich, Go., Mendestr. Dauer 12 Wd. Honor. einchl. Lehrm. 5 M. Gest. Anmelde. sieht entgegen D. V.

Arb.-Radfahrerverein Frisch auf Weissenfels.

Sonntag, den 12. Juni, im Volkshaus

Stiftungsfest

verbunden mit Preiskogeln, Tombola, Spiel, Konzert sowie Ball unbeschränkt. — Abends: **Großes Schul- und Kunst-Reigenfahren**, ausgef. von der Saalmannschaft des Vereins. Hierzu ladet alle auswärtigen Sportgenossen freundlichst ein D. V.

Arb.-Radf.-Verein Freya zu Kulkwitz

Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität.

Sonntag, den 5. Juni

Stiftungsfest

im Gasthof zu Seebenisch [11053]

bestehend in **Konzert, Reigenfahren und BALL.** Werte Bundesgenossen sowie Freunde u. Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen. — Treffpunkt der Vereine Vereinslokal Kulkwitz. Abfahrt nach Seebenisch Punkt 4 Uhr. D. V.

Verein Hauspflege!

Die Gesuche um Pflegerinnen und die persönlichen Anmeldungen für Pflege

werden entgegengenommen von der Sekretärin des Vereins wochentags, vormittags 9—11 Uhr, Armenamt, Thomasing Nr. 11, I. Obergesch., Zimmer Nr. 2.

Kuherdem nehmen Anmeldungen entgegen vorm. 9—10 Uhr für Leipzig-Stadt: Frau C. Claus, Rodestr. 25, I., Ecke Kronprinzstr., Fr. J. Lob, Fregestr. 30, I. Gohlis: Frau A. Breslauer, Stallbaumstr. 7, III. Connewitz: Frau Pastor Eger, Pegauer Str. 36, I. Reudnitz: Frau S. Friedel, Oststr. 7, I. Anger: Frau Dr. Hubo, Zweinaundorfer Str. 22, I. Neustadt und Neuschönefeld: Frau Dr. Hirschfeld, Eisenbahnstr. 31. Volkmarisdorf: Fräulein B. Rühl, Eisenbahnstr. 103. Lindenau: Frau Pastor Gander, Aurelienstr., Pfarrhaus. Eutritzsch: Fr. E. Rudolph, Wörtestr. 6. Kleinzschocher: Frau Pfarrer Lohse, Pfarrhaus. Nachmittags 2—3 Uhr, Plagwitz und Schleißig: Frau Dr. Kleincknecht, Schleißig, Seumestr. 8, II.

Der Vorstand.

Jeden Dienstag: Schweineschlachten Beethovenstr. 11.

Dienstag, den 7. Juni, abends 7 Uhr [11161*

Versammlung im grossen Saale des Volkshauses.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung über die Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung. 2. Verschiedenes. Der Vorstand.

Dhne Verbandsbuch kein Zutritt.

Café Ziegner Pl., Gieselerstr. 2. Tag u. Nacht geöffnet. Flotte aufmerks. Bedien. Mittagstisch u. Abendstisch 35 s. *



Hervorragende 6-Pfennig-Zigarre!
E. Volkmann, Wurzner Strasse 75.

Roßschlächtere Schellenberger

Sternwartenstrasse 27. Empfehle täglich frisch: **Prima Fleisch- u. Wurstwaren.**

Für Sommerfeste empfehle mein reichhaltiges Lager von schönen u. praktischen Gegenständen zu **Tombola, Prämiolen-Kogeln und -Schlössen.** Ferner empfehle Papierlaternen, Girlanden, Feuerwerk, Spielwaren Vasen und Pappteller zu Ausstellungen. [2016*] Vollständige Ausführung von Verlosungen jeder Art. Bayerische Str. 81. **Südvorstädtisches Kaufhaus** Fernruf 10050. **Heinrich Lintzmeyer, Leipzig.**

Goethe. Faust I. und II. Teil, in **Bürgerliches Gesetzbuch.** Liebhaber-Einb. 1 Mk. 30 Pfg. Volksbuchh. Leipzig und Filialen. Volksbuchh. Leipzig u. Filialen.

Beerdigungsanstalt — Feuerbestattung Ed. Haschke, vorm. Ed. Schmidt **L.-Eutritzsch, Schiebestrasse 5** Grosses Sarglager. Tel. 8848. **Strong reelle Bedienung.**

Möbel
auf
Credit!

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
von 150-10000 Mk.
Stilgerechte Salons
Stilgerechte Herrenzimmer
Stilgerechte Speisezimmer
Stilgerechte Wohnzimmer
Stilgerechte Schlafzimmer
Stilgerechte Küchen.
Illustrierter Katalog gratis und franko.

Spezial-Abteilung für elegante
Herren-Garderobe
Sacco-, Jacket-
Rock-
Anzüge

Größtes und vornehmstes Waren- und Möbel-Kaufhaus
S. Sachs
Nikolaistr. 31, I.-IV. Etage
Besichtigung meiner Läger ohne Kaufzwang gern gestattet

Spezial-Abteilung für elegante
Damen-Garderobe
Kostüme, Blusen, Röcke, Jupons etc.

Möbel
auf
Credit!

Einzelne Möbel
zur Ergänzung:
Sofas, Betten, Matratzen,
Kleiderschränke, Vertikals,
Spiegel, Schreibtische,
Büfets, Wandtische.
Lieferung streng diskret frei ins Haus

In allen Himmelsrichtungen
raucht man die feinste
Handarbeits-Zigarette
Der lachende Kavalier : : :
Gold-, Pap., Goldh., o. Mdstck. 2 bis 5 Pfennig.

Zahn-Atelier
Fernspr. **B. Massloff** Königsstr. 9838. 4, I.
Zahnziehen schmerzlos à 1 Mark.
Speziell für Nervöse und Schwache sehr zu empfehlen.
Sprechstunden: 9-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.
Heber mein schmerzloses Verfahren liegen viele An-
erkennungsschreiben im Atelier aus.
Zahn-Erfolg sowie Plomben unter Garantie.

100 Pf
Duitingsmarken
Kaufstempel
sowie alle Druck-
arbeiten in Buch-
u. Steindruck liefert
lauber u. preiswert
Konrad Müller
Schwendt, Leipzig
Zuflucht Preislisten gratis.

Schirmfabrik
Emil Böhme, Reudnitz
Wurzner Str. 13, Ecke Lindenstr.
empfehlen
Sonnen- und
Regenschirme
u. eig. Fabrikat
von einfach, bis
höchst. Neuheit.
Gr. Auswahl in
Spazierstöcken Haun. bill.
Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig.

Hienfong-Essenz
extra stark u. beliebt, verf.
à Dtl. zu 1.00 Mk., bei 30 Dtl.
5.40 Mk., b. 50 Dtl. 8. Mk., franco.
Ein Versuch führt zu dauernden Kunden.
A. E. Arnold & Sohn, chem.-pharm.
Laboratorium, Wittgendorf bei
Döschnitz, Thüringer Wald.
Suche Vertreter.

Erste reelle Bezugsquelle
CIGARREN-FABRIK
Kreuzstr. 39
G. W. Mühlfordt empfiehlt
Nr. 52 vorz. 64 Sum. 100 St. **43.50**
Nr. 51 Vorstenland 100 St. **43.30**
Nr. 55 St. Fel. Bras. 100 St. **43.80**
Nr. 100 gr. vl. Sp.-Bl. 100 St. **43.80**
Nr. 60 vorz. 64 mtr. 100 St. **44.50**
Nr. 65 vorz. 64 leicht 100 St. **44.50**
Holländ. aug. mild 100 St. **44.60**
Nr. 86 Qualitäts 84 100 St. **45.40**
Nr. 88 Del.-Bras.-H. 100 St. **45.50**
Nr. 85 ff. 104 v. Qual. 100 St. **47.20**
Verkauf im Laden.

Zahn-Atelier
Willy Schult
Peterssteinweg 10, I.
Ecke Münzgasse.
Teilzahlung gerne gestattet.
Fernspr. 10352.

Zahn-Atelier
Minna Torton
Bücherstraße 45, I. Tel. 10875.
Künstl. Zähne v. 1.25 Mk. an,
Plomben v. 1 Mk. an. Reparatur.
sofort. Bill. Preise. Schmerzlos,
schonende Behandlung. Kitzale:
Co., Beauer Str. 5, I. 18887.
Teilzahlungen gerne gestattet.

Irrigatoren, Mutter-
spritzen, Löblinden,
Unterlagen, Damen-
binden, Verbandwatte usw.
sowie alle Art. zur Kranken- u. Wochen-
pflege, hygien. Bedarfsartik.
Diskret. Versand nach auswärts.
Karl Klose, Leipzig, 6, Hainstr. 19.
auf Verl. gr. 2. Gesch.: Querstr. 4-6.

Zu Bowlen empfehle
ff. Apfelwein
pr. Etr. od. Flasche 30 Pfg. Bei
5 Etr. od. 10 Flasch. frei Haus.
Ferner empfehle:
Weiss- u. Rotweine
pr. Ltr. 75 Pfg., Flasch. 65 Pfg.
Südweine.
Erste Leipziger
Apfelweinkelerei
Ausschank Schützenstr. 8
Tel. 10928.

Bienenkönigin
Zuckerhonig, prima, 1 Pfd. 32 ¢
Kunsthonig, ff. Dual., 1 Pfd. 28 ¢
Täglich frisch.
Versand nach allen Orten.
2 Zeitzer Strasse 2.

persil
ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste
selbsttätige Waschmittel
von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten,
kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und voll-
kommen gefahrlos im Gebrauch!
Millionenfach erprobt! Überall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**
auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten
Henkel's Bleich-Soda.

von 11.50 Mk. an
Sitzwannen von 6.25 Mk. an
Kompl. Badeeinrichtungen
von 54 Mk. an.
Prospekt übersende kostenlos.
Reinhold Wolf Nachf.
Bayersche Str. 23. Fernspr. 9262.

Mandelkleien-Seife
mildeste aller Seifen, besonders
zum Waschen u. Baden kleiner
Kinder, da dieselbe einen schönen
zarten und weissen Teint erzielt.
Allein-Verkauf à Karton, enthält
3 St., 50 Pfg., in der Hofapotheke
zum weissen Adler, Hainstr. 9.

Zigarren - Zigaretten - Tabak
M. Rothe
Tauchaer Str. 48. (*
Zigarren, Zigaretten
und **Tabak** empfiehlt
Friedrich Schmidt
Wahren, Halleische Str. 56.*

Zillertal.
Preussergässchen 14.
Inhaber: **Josef Sauerstein.**
Amüsantes Kneiplokal.
Tägl. humoristisches Freikonzert
Vorzügl. Küche. Gutgepf. Bier.
Tag und Nacht geöffnet.

Café Bahnhofsschlösschen
Kleinzschocher, Bahnhofstr.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Zigarren, Zigaretten, Tabak
empfehlen [11131]
Otto Christ
Volkmarsd., Eisenbahnstr. 114.

Saison-Anverkauf!
Grosze Post.
Hutblumen
Dugend 10,
20-30, 50 ¢
Edele Straußfed.
breit, groß, schw., weiß
50 ¢, 1.150, 2.250, 3.450, 5.000
fertig genäht, richtige Größe.
Dekorationsblumen
Präparierte Palmen
-50, 1, 1.50, 2, 3 Mk. [11002*
Oscar Jope
Det.-Verkauf: Markt, Rathaus.

Ha! Ha! Mama
neizt
nur
mit
**DRACHE-
BRIKETTS**

Zu haben in
Leipzig: Karl Lehmann,
Waldstrasse 30, Tel. 4031.
Sellerhausen: Paul Meyer,
Ostheimstrasse 19.
Stötteritz: Bruno Berger,
Hauptstrasse 60.
Connewitz: Aug. Kuerst,
Bornaische Str. 81, Tel. 7485.
Lindennau: Louis Abicht,
Lionstrasse 1. **Karl Pannike**
Nachlgr., Aurelienstrasse 28,
Tel. 5985. **Ernst Riedel,** am
Markt. **Fritz Splittler,** Merse-
burger Strasse 90.
Plagwitz: Max Fiedler,
Giesenerstrasse 19, Tel. 6274.
Anton Klug, Ziegelstr. 25,
Tel. 8628. **Alber Schmidt,**
Weissenfels, Str. 47, Tel. 9079.
Kleinzschocher: Herm.
Lamprecht, Dieskaustr. 39.
Eutritzsch: Gust. Müller,
Theresienstrasse 55.
Leutzsch: Albert Altman,
Barnecker Strasse 24, Tel. 11534.
Wahren: Karl Schausel,
Halleische Strasse 39. [11156
Preislisten stehen auf Wunsch
gern zu Diensten.
Zigarren, Zigaretten, Rauch-
und Kautabak etc.
Engros-Lager für Wiederverkäufer
zu Original-Fabrikpreisen.*
Karl Schulze, Brüderstr. 8
Kluge Frauen gebrauchen nur
meinen neuen,
amerikanischen Spülapparat mit
Ritteltreiber. Herzl. empfohlen.
Preis 4.50 Mk. **C. Blecher,**
Leipzig, Talstrasse 27, I. (*
Arbeiter-Frauen!
Bezieht Euch bei Einkäufen
auf die Leipziger Volkszeitung.

Kleiner Anzeiger.

Vermietungen.
Zentrum.
Braustrasse 21, II. I. Zimmer m.
Schreibtisch zu vermiet. [11082

Osten.
Thonberg, Stötteritzer Str. 23, III. I.
freundliche Schlafstelle f. Herrn.
Engelsdorf, Vindenerstr. 1-5,
schöne frdl. Wohnungen z. verm.
Westen.
Wagwitz, Ziegelstraße 11, leere
Stube an Mädchen zu vermieten.
Rißsch, Ringenstr. 10, I. r. Stube,
Ra., Keller per 1. Juli zu verm.

Pl., Nonnenstr. 24, I./7. II. Wohn-
Stu. u. Ra. f. eine Person. Näh. Rest.
Plagw., Mite Str. 13, Wohnz.,
2 St., R., R., 1. Juli, 390 Mk.
Süden.
Föhnig, Dasegasse 15, p.r., frdl.
Wohn., 1 St., 2 R. u. R. p. 1.7. z. verm.

Verkäufe und Käufe.
Tischlerei seit ca. 40 J. bestehend,
seit ca. 28 J. Möbel-
magazin mit Erfolg betrieben, zu
verkaufen. Arbeit für 8 Mann
vorhanden. Off. unter **0.15** an
die Expedition dieses Blattes.
Guteingerichtetes **Wasch- und**
Plättgeschäft preiswert zu ver-
kaufen. Lind., Hofmarktstr. 22.

Existenzfähiges
Produktengesch. m. Schlachten,
schöner Wohnung für 1500 Mk.
zu verkaufen. Näh. Pohlmann,
L.-Schleußig, Blümenstr. 3, II.*
Umstände gutgeh. Zigarren-Gesch.
z. v. Off. u. H. K. t. b. H. Stötteritz.

Eine gute, preiswerte
Zigarre, alle
Schulart, Ansichtskart. etc.
Grannachstr. 11, 1.40 erhalten
Sie bei **Adolf Schulze,**
1419* Laden: Eisenstr. 38.
Leibbinden
f. Hängelohr-, Bau- od.
Nabelbruch, od. and. schwer. Fälle
fertig unt. Garant. gutgehend an.
Sanitäts-Haus Kleinzschocher
Damenbedienung i. sep. Zimm.*

Brandis u. Umgegend
Rich. Fleischer empfiehlt billigt
Schnitt-, Wollw., Tapissieren.
M. Hauschild, Herr- u. Knab-An-
züge etc. in all. Größ. u. Preis.
M. Junger empfiehlt sein reich-
haltiges Hut- und Mützenlager.

Gummiwaren
eigener Fabrikation
sowie **Fussbälle, Fussball-
bläsen, Turnschuhe.**
L.-Lindennau, Ruhmstr. 7.
Blusch-Zischbeden
Mustersachen
spottbillig zu verkaufen.
Salzgässchen 7, Hof I.

Hemdentuch
vorzogl. f. best. G. u. D. Wäsche,
leinenenartig, Meter 45 ¢.
Günst. Offerte f. Brautleute.
Gewasch. Proben liegen aus.
E. Heidorn, Dorotheenstr. 2.

Inletts
Stiffen, gestreift . . . 1.- Mk.
Deckbett 3.75 "
Unterbett 3.- "
fertig genäht, richtige Größe.
Ellaabeth Heidorn, Dorotheenstr. 2.
Fast neue Damengarderobe
Sommer-Röcke, Blusen, Jacketts
usw. verkauft bill. **Wanda Lory,**
nur Reichstraße 20/31, III.

Eine gute Zigarre
erhalten Sie bei **Oskar**
Püschel, Südstrasse 9.*
Bettfedern - Reinig. u. Ferst.
- billigst
G. Funke, Neub., Mebeckstr. 7a. *
Möbel, neue und gebrauchte,
verf. Li., Demmeringstr. 55, pt.*

Hoch das freie Wahlrecht!
Die Wahlrechtszeitung
Preis 20 Pfg.
20 Seiten stark, reich illustriert
ist zu haben
in der **Volksbuchhandlung**
in **allen Buchläden**
und bei **allen Ausrägern.**

Kulturträger.

Wir sind nach wie vor der Meinung, daß das Problem, diese Kulturträger möglichst gerecht herauszufinden, die Kardinalfrage der preussischen Wahlreform ist. . . . (Kölnische Zeitung.)

Der erste Versuch, eine preussische Wahlreform gegen das Volk zustande zu bringen, ist gescheitert. Die Regierung, die bürgerlichen Parteien und ihre Presse sind sich bewußt, daß damit die Wahlrechtsfrage nicht abgetan ist. Für sie ist die große Frage: wie können wir um das allgemeine gleiche Wahlrecht herumkommen? Darauf ist all ihr Streben, sind all ihre Anstrengungen und Argumente gerichtet. Die schönste Erfindung auf diesem Gebiete bilden die Kulturträger, die in eine höhere Wählerklasse hinaufzürücken oder ein mehrfaches Stimmrecht erhalten sollten.

Auf den ersten Blick erscheint der Gedanke nicht übel. Liegt nicht etwas Dumme-mechanisches darin, jedem Wähler eine Stimme zu geben, als ob die Menschen an politischer Bildung und gesellschaftlicher Bedeutung gleichviel wert sind? Die Kölnische Zeitung redet nach dem Vorbild der Thronrede von Individualitätseigenschaften, die durch politische Bildung sowie staatsbürgerliche und wirtschaftliche Tüchtigkeit zur Erhaltung des Staatswesens beitragen. Faßt man den letzten Ausdruck als eine deutsch-nationale Bezeichnung dessen auf, was wir Förderung des Gemeinwesens nennen würden, so hätte die Bevorzugung solcher Kulturträger vom nationalen Standpunkt aus noch einen Sinn. Aber dabei bleibt die praktische Frage: wo sind sie zu finden?

Früher galt es als selbstverständlich, daß die Intelligenz, die Gelehrten und Gebildeten, im Gegensatz zu der ungebildeten Volksmasse und den „dummen Bauern“ die Trägerin der Kultur war. Damals stand in der Tat die akademisch gebildete Intelligenz mitten im öffentlichen Leben. Professoren und Gelehrte traten als politische Führer an die Spitze der fortschrittlichen, emporstrebenden Klassen und ihre wissenschaftliche Auszubildung, die sie als Waffen ins Feld führten, brachten in die Politik den großen Zug weltbildender Allgemeininteressen und großer Probleme des menschlichen Fortschritts.

Aber seitdem die bürgerliche Politik aufhörte, revolutionär zu sein und zu einem Kampf kleiner Gruppen um Sonderprivilegien herabfiel, hat sich dies geändert. Die Intelligenz ist zu einer unterwürfigen Dienerschaft der jeweiligen Machtgeworden, zu einer Klasse subalternen Beamten. Die bedeutenden Männer der Wissenschaft halten sich von der Politik fern. Angestellte von Fabrikanten- und Grundbesitzervereinen sind heftige Parteiführer, Professoren bezeugen ihre politische Bildung durch die öffentliche Erklärung, daß sie sich nur ausnahmsweise, und dann aus Mitleid, an den Wahlen beteiligen. Das wissenschaftliche Studium, das die „Intelligenz“ ausbilden soll,

besteht in dem Einhaufen von so vielem Fachwissen, wie für das Dokortorexamen nötig ist. Der großen gesellschaftlichen Umwälzung, den Erscheinungen der gewaltigen Entwicklung der Menschheit stehen sie mit blöder Verständnislosigkeit gegenüber, und ihre höchste politische Leistung besteht in gelegentlichen Wahlschlepperdiensten für die Ordnungsparteien. Das ist aus den ehemaligen Kulturträgern geworden.

Stellen wir ihnen nun das heutige Proletariat gegenüber. Trotz der ungünstigen äußeren Verhältnisse, trotz ihrer Ermattung und Abdruckerung durch lange Arbeitszeit, trotz der Armut und Sorge, suchen die Klassenbewußten Arbeiter sich immer mehr Wissen, immer größere Bildung zu verschaffen. Kein beschränktes Fachwissen suchen sie, sondern Universalwissen ihr Ziel ist, einen klaren Einblick in das ganze große Weltgetriebe zu erhalten. Ihre historische Aufgabe, die Befreiung der Menschheit aus den Fesseln der Klassenherrschaft zwingt sie dazu, ihren Blick stetig zu erweitern, ihr Wissen zu vertiefen. An Bildungsseifer und Sehnsucht nach Wissenschaft steht das Proletariat über allen andern Klassen, an wirtschaftlicher Bedeutung nimmt es in der heutigen Gesellschaft die erste Stelle ein. Und sogar die Gegner müssen anerkennen, daß der Durchschnittsproletarier an politischer Bildung den Durchschnittsbürger weit übertrifft. Ginge es also nach Recht und Vernunft, dann müßten die Proletarier „durch politische Bildung sowie staatsbürgerliche und wirtschaftliche Tüchtigkeit“ eine doppelte Stimme bekommen oder als Kulturträger in die höhere Klasse hinaufzürücken. Daß dieser Schluß von keinem Befürworter der Kulturtrügerei gezogen wird, zeigt schon, daß etwas ganz anderes damit gemeint ist.

Was in Wirklichkeit damit beabsichtigt ist, hat die preussische Regierung unerbittlich klar gemacht, als sie neben den abhängigen Beamten die ehemaligen Unteroffiziere und Militäranwärter als ihre Kulturträger proklamierte. Denn mit dieser Bevorzugungsschicht wird es wohl keine andre an wirtschaftlicher Bedeutungslosigkeit und politischer Unbildung aufnehmen können. Dennoch war das Gelächter, das dieser wundervolle Gedanke in der ganzen Welt auslöste, unangebracht: es lag ein feiner Witz, eine gute Logik darin, und zweifellos steckte in dem Spott der Bourgeoisie ein gutes Stück Aerger darüber, daß ihre höchsten Prinzipien durch den kulturtragenden Unteroffizier lächerlich gemacht wurden.

Was sind Kulturträger, Träger der Kultur, d. h. der heutigen Kultur, der bürgerlich-kapitalistisch-junkerlichen Staatsordnung? Wer ist die wirkliche Stütze dieser Ordnung? Die Bourgeoisie sagt: der Geldbesitzer, der Kapitalist. Die Kölnische Zeitung kommt in demselben Artikel, dem wir unser Zitat entnehmen, zu dem Schluß, daß dem nationalliberalen Vorschlag gemäß Personen, deren Einkommen eine gewisse Grenze überschreitet, mit einer Pluralstimme zu bevorzugen seien. Also der Geldbesitz macht den Kulturträger. Damit wird also nicht ge-

meint — was jedem ja auch als unrichtig bekannt ist —, daß nur diese Geldbesitzer mit hohem Einkommen gebildete, kulturell hochstehende Menschen sind. Damit wird ausgedrückt, daß nur die Geldbesitzer zuverlässige Stützen der heutigen Staatsordnung sind. Mit der „Erklärung des Staatswesens“ ist auch nicht die Förderung des Gemeinwohls, sondern nur die Stärkung des heutigen Ausbeuterstaates gemeint.

Diese liberale Staatsretterei wird nun vom preussischen Minister noch übertrumpft. Ihr glaubt, so konnte er mit Recht sagen, daß die bestehende Klasse die Stütze der heutigen Ordnung ist? Nein, diese Klasse wäre verloren ohne die Hilfe der Staatsgewalt, der Armee, der Polizei. Die treue, staatserkaltende Gesinnung des preussischen Unteroffiziers ist die einzig reale Stütze eures Besitzes, der festeste Pfeiler der bürgerlichen Kultur. Ihm gehört also in erster Linie der Ehrenname und die Auszeichnung des Kulturträgers.

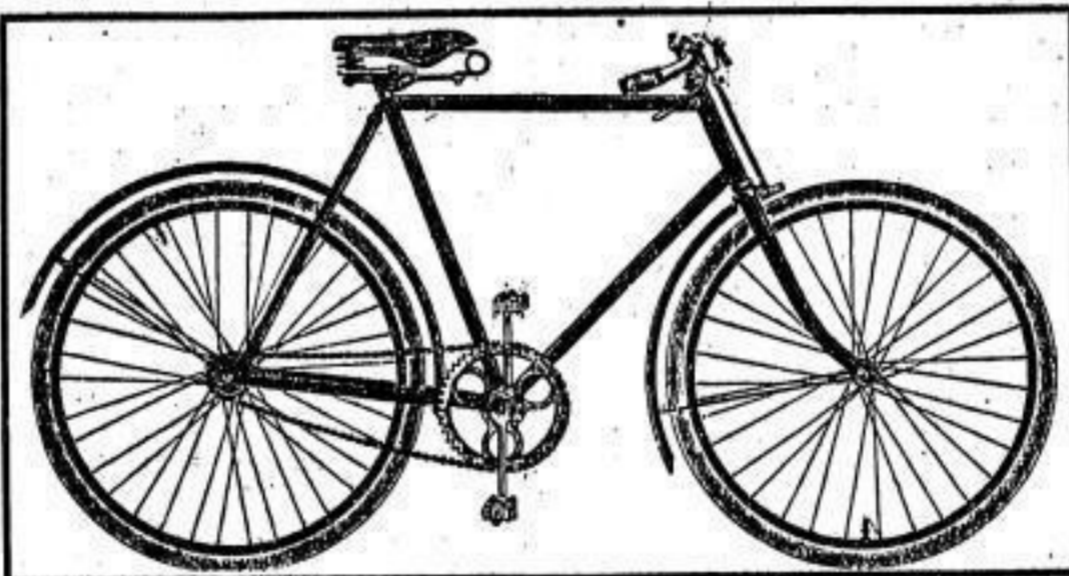
Natürlich besteht in diesem Kampf um die Kulturträger neben der Absicht zur Entrechtung der Proletarier zugleich ein Interessengegensatz innerhalb der herrschenden Klasse selbst. Die Bourgeoisie will ein Geldsacksprivilegium, damit sie wenigstens in den Parlamenten herrschen und ihre Geschäftsinteressen vertreten kann. Von der Regierung war das Voranschieben der Beamten und Militäranwärter als privilegierte Wähler ein dummdreister Versuch, durch Wahlen nach spanischem und ungarischem Muster ein „botmäßiges“ Parlament zu bekommen. Unter dem gemeinsamen Geschäft der Staatsrettung vergißt natürlich keiner der Staatsretter, für den eigenen Vorteil zu sorgen. Alles zur Wahrung der „Kultur“.

Was ist aber diese Kultur? Als der französische Diplomat Talleyrand gefragt wurde, was das Wort Nonintervention bedeute, sagte er: Nonintervention ist ein diplomatischer Ausdruck, der bisweilen Intervention bedeutet. So könnte man hier sagen: Kultur ist ein kapitalistisch-politischer Ausdruck, der in der Regel Unkultur, Barbarei bedeutet. Ähnlich wie bekanntlich „Ordnung“ ein politisch-polizeilicher Ausdruck für gewaltsam aufrecht erhaltene Unordnung ist. Die bürgerliche Kultur baut sich auf der Ausbeutung, den Leiden, dem Elend der Masse auf; sie ist auch bei der Minderheit, die sich ihrer freut, trotz ihrer äußeren Pracht keine wirkliche Kultur, keine hohe menschliche Gesinnung, sondern eine barbarische Rohheit, die an der Not, dem Schmutz, dem Hunger kalt und gleichgültig vorübergeht. Eine wirkliche menschliche Kultur ist erst möglich durch Aufhebung der Ausbeutung.

Daher sind die sozialistischen Proletarier durch ihre revolutionäre Bekämpfung der heutigen Ordnung die einzigen wirklichen Träger der Kultur, der allgemeinen-menschlichen Kultur. Nur ihr Sieg über die bestehenden Klassen kann eine wirkliche Kultur bringen. Aber dazu brauchen sie keine Bevorzugung, keine Privilegien, keine Pluralstimmen. Weil sie die Masse der Bevölkerung bilden, sind sie imstande, mittels des gleichen Wahlrechts für alle ihren

Neu aufgenommen! FAHRRADARTIKEL Neu aufgenommen!

- Laufdecken tadelloso frische Ware von größter Haltbarkeit . . . 2.15
- Laufdecken Express mit 8 Monate Garantie . . . 3.50
- Fahrrad-Laufdecken Marke „Wolf“ 1 Jahr Garantie . . . 6.00



- Luftschläuche einteilig, frische Ware . . . 1.90
- Luftschläuche 1/2 Jahr schriftliche Garantie . . . 2.70
- Fahrrad-Luftschläuche Marke „Wolf“ prima 1 Jahr schriftliche Garantie . . . 3.50

- Fahrrad-Fusspumpen mit Gussfuß, hochfein vernickelt . . . 95
- Fahrrad-Handpumpen 3- u. 4-tellig, ff. vernickelt . . . 55 75
- Acetylen-Laternen elegante Ausführung, sichere Wasserregulierung . . . 1.90
- Kerzen-Laternen ff. poliert und vernickelt, sorgfältige Ausführung . . . 2.10
- Oel-Laternen hochfein vernickelt . . . 95
- Fahrrad-Griffe mit Kork, beste Qualität . . . 23

- Fahrrad-Oelkannen mit Verschraubung . . . 9
- Schutzbleche schwarz emailliert, komplett mit Streben . . . 1.00
- Fahrrad-Oel kristallhell . . . 1/2 14
- Reparaturkästchen enthaltend alle zur Reparatur von Luftschläuchen notwendigen Utensilien . . . 12
- Pedale mit Gummi . . . Paar 2.10
- Fusshaken hochfein vernickelt . . . Paar 20

Gelegenheitskauf! Ein Posten Fahrrad-Schlüssel hochfein vernickelt und verstellbar . . . 55

Sämtliche Fahrrad-Teile zu außerordentlich billigen Preisen

NEU! Fahrrad-Freilauf-Schloss Nr. 1.25

Warenhaus W. Gebrüder.

Ermattung oder Kampf?

Von Rosa Luxemburg.

III.

Kommen wir zur Hauptsache. Genosse Kautsky sucht die Frage, ob jetzt in Deutschland ein Massenstreik gedacht werden könne, auf die breite Basis einer allgemeinen Theorie über Strategien zu stellen. Bis zum Pariser Kommuneraufstand sei für die revolutionären Klassen die "Niederwerfungsstrategie" maßgebend gewesen...

sofern es die veraltete Taktik der Ueberrumpelungen kritisiert, höchstens gegen den Genossen Kautsky selbst, der in den Massenstreik als einen vom "Kriegsrat" geheim ansagenden Ueberrumpelungsstreik aufsaßt. Wie wenig die vom Genossen Kautsky verteidigte "Ermattungsstrategie" in Wirklichkeit mit dem "politischen Testament" von Engels zu tun hat, beweist ein hellerer Umstand...

und ihrer Anforderungen zu sein, dann werden wir bei jedem weiteren Gange der Ereignisse unsere Rechnung finden. Will man hingegen, wie Genosse Kautsky, eine ganze "Ermattungsstrategie" für heute mit einer Aussicht auf Großtaten der "Niederwerfungsstrategie" im nächsten Jahre begründen, wobei diese letztere sich noch erst von einem eventuellen Staatsstreik abhängig ist...

Über regierd nu eegentlich in Sachsen?

Will keiner in Glee-Schönau schdern, So wern se ihn den Schab verderm; De Worsche, die schmied direkt nach Seese Von wegen Granz mid roder Schleeße. Gamm is der Granz an schbillen Ord, Weischen der Todegräber ford In wenn de Augheerger darn, So hechd's: "So wills der Herr Schandarm".

Filialen der Leipziger Volkszeitung.

- Leipzig: Filiale Volkshaus, Reiger Straße. Frau Ida Mehlhorn, Albertstraße 12. Herr S. Borlets, Marktballenstraße 12, pt. Herr Otto Rogob, Blücherstraße 47, Ecke Berliner Str. Herr G. Schirmer, Breinaundorfer Str. 25, pt. Herr J. Bloch, Eichhornstraße 12. Herr E. Köpfer, Obere Münsterstraße 21. Herr M. Köpfer, Kreuzstraße 37. Restaurant Schöder, Comeniusstraße 2. Herr F. Otto, Bergstraße 7. Herr Franz Albrecht, Taubschentweg, Ecke Dreiköpferstraße, Zigarrengeschäft. Leipzig: Herr Wilhelm Bruchardt, Schulstraße 5. Herr Ernst Trojch, Reichenhainer Straße 32. Herr Georgi, Plagwitzer Straße 65. Herr Karl Beier, Dieckauerstraße 5. Herr F. Stoye, Hauptstraße 68. Herr Kübener, Straße 41, Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße. Herr Telephonanstalt Nr. 8854. Herr V. Becker, Zigarrengeschäft, Fischhofstraße, Ecke Schmiedestraße. Herr Ed. Vredau, Ecke Wettiner u. Mühlstraße. Herr R. Prior, Bornaische Str. 13. Herr M. Derzon, Wagballenstraße 6. Herr Herrm. Müller, Lindenbaler Straße 12.

Quittung.

Table with 2 columns: Name and Amount. Total sum: 6724.33. Includes entries like Schneider von Hilbrandt, 2. Rate (5.-), Diskussionabend der Frauen im Wöschhof, Gohlis (4.-), Grünwärendländer Kühn, Stüttert (1.-), Dietrich, Connewitz (3.-), Arbeiterradfahrerverein, Abteil. E.-West, Mitglied des A.-M.-V. Solidarität (20.-), etc.

Leipzig, 4. Juni 1910. Die Expedition.

Arbeiter! Bürger! Parteigenossen! Seid unausgesetzt thätig für die Verbung neuer Abonnenten!

Abzahlungsgeschäfte
Liebau, Turnersstr. 27, I.
Aluminium u. Emaille
Max Richter & Co., Pl. Zschoch. Str. 7, Ecke Fröbelstr.

Apfelweine
Obstweinschänke
Bnyersche Str. 16, Nähe Bahnhof,
Fig. Keltner Joh. Lechstampfer.

Bäckereien, Konditoren
E. Albrecht, Li., Henriettenstr. 11.
Alfred Beyer, Co., Bornaisch. Str. 87.

Leipziger Brotfabrik
Leipziger-Getreide- u. Mehlhandlung
Rohr, Pöhlke, Li., Henriettenstr. 12.

Beerdigungsanst. u. Sargm.
W. Fuchs, verw., Vo., Bogislavstr. 28.
Hugo Irmert, Schleußig, Körnerstr. 64.

Bildereinfrahungen
Friedr. Fränkel, Elisabethstr. 8.
Hennig & Nagel, Gerberstr. 56.

Brauereien, Bierhandlg.
Brauerei Burghausen-Leipzig,
eingetr. Genossensch. m. b. H.,
empfiehlt ihre vorzügl. Biere.

Briketts, Kohlen
Oskar Schönbuss, L.-Vollkarsiedl.,
Kirchstr. 100, Tel. 10457 (a. Viad.)

Buchhandlungen
J.A. Gutzschebauch, Kurprinzstr. 2.
Lotterio-Coll.
Butterhandlungen
Ernst Edler, St. Privatstr. 12.

Melonen-Butter
O. Marx, Zweinaundorfer Str. 6.
Reinhold, Richard, Kreuzstr. 33.

Cacao, Schokol., Kaffee u. Tee
Alh. Gärtner, Eisenbahnstr. 128b.
Schokoladen Hörtzsch
Lindenau, Deutsches Haus,
Gundorfer Str. 2.

Gigarrenhandlungen
Franz Bauer, Täubchenweg 66.
Rleh. Danz, Li., Odermannstr. 11.

Fahrräder, Nähmaschinen
W. Bauer, Ang., Zweinaund. Str. 27.
Fahrradh. Barth, Bayerische Str. 88.

Fischhandlungen
P. Baumann, Windmühlenstr. 36.
Theod. Becker, Querstr. 9.

Fleischereien
R. Abtisch, Li., Leutzsch. Str. 17.
W. Apitzsch, Go., Lindenth. Str. 12.

Damen-Konfektion
J. Lachmann,
Volkm., Kirchstr. 4, E. Wurzenstr.
Damen-Moden, Pelzwaren.

Blusen
Röcke, Kostüme, Paläto
Nur gut und billig!
Grimmscher Steinweg 8

Drogen, Farben
Paul Arnold, Reitzenhainer Str. 68.
Borsdorfer Drogerie, Willy Deiss.

Mehnerii
wäscht schonend selbsttätig.
Vertrieb: Leipz. Friseurgeschäfte.

Eisen- und Stahlwaren
E. Claus, Eutr., Wittenbg. Str. 34.
A. Fomer, Leutzsch, Hauptstr. 12.

A. Minkwitz,
M. Nietsch, Kuobg. u. Gabelsgstr. E.
Gehr. Pitz, Täubchenweg 70/72.

Färberelen, Wäschereien
Franz Borell, Läden in
allen Stadtteilen.

Hugo Luckner
Läden in allen Stadtteilen.
Pura
für Teppichreinigung. Por-
tior., Gardin., Garderobe.

Fahrräder, Nähmaschinen
W. Bauer, Ang., Zweinaund. Str. 27.
Fahrradh. Barth, Bayerische Str. 88.

Fischhandlungen
P. Baumann, Windmühlenstr. 36.
Theod. Becker, Querstr. 9.

Fleischereien
R. Abtisch, Li., Leutzsch. Str. 17.
W. Apitzsch, Go., Lindenth. Str. 12.

Damen-Konfektion
J. Lachmann,
Volkm., Kirchstr. 4, E. Wurzenstr.
Damen-Moden, Pelzwaren.

Blusen
Röcke, Kostüme, Paläto
Nur gut und billig!
Grimmscher Steinweg 8

Drogen, Farben
Paul Arnold, Reitzenhainer Str. 68.
Borsdorfer Drogerie, Willy Deiss.

Mehnerii
wäscht schonend selbsttätig.
Vertrieb: Leipz. Friseurgeschäfte.

Eisen- und Stahlwaren
E. Claus, Eutr., Wittenbg. Str. 34.
A. Fomer, Leutzsch, Hauptstr. 12.

A. Minkwitz,
M. Nietsch, Kuobg. u. Gabelsgstr. E.
Gehr. Pitz, Täubchenweg 70/72.

Färberelen, Wäschereien
Franz Borell, Läden in
allen Stadtteilen.

Herren-Garderobe
Blauers
Monatsgarderobe
Reichstr. 41.
Geyer & Schube,
Oe., Damstr. 14.

Leipziger Reparatur-
Reinigungs- u. Aufbügeln-Anstalt
Telephon 11508
18 Plattendorferstraße 18

Hüte, Mützen
Dietsch-Diesing, Aouß. Hall. Str. 66.
W. Gerassch, Stött., Hauptstr. 57.

Kinematographen
Trianon-Theater.
Carola-
Der Weltspiegel,
Eckeb. Moresb. Str. 6.

Koffer, Lederwaren
Kolonialwaren
Rieh. Ahnert, Go., Hall. Str. 74.
Otto Adams, Lou., Hauptstr. 41.

Grammoph., Sprechmasch.
R. Bauer, stets Gelegenheits-Kauf gr.
Plattonl. Albertinerstr. 114.

Gravier-Anstalt., Optiker
Stempel-Haus,
Fr. Müller,
Hainstraße 19.

Gummiwaren
Curt Flehmig, Zweinaundorferstr. 11.
Dresdner Str. 60, I.

Haus- und Küchengeräte
Paul Agricola, Li., Markt 7.
Gerberstr. 38.

Patent-Grude-Oefen
Kochen, Backen, Braten, Heizen
Verbrauch in 24 Std. 6-8 Pf.

Haus- und Küchengeräte
Paul Agricola, Li., Markt 7.
Gerberstr. 38.

Leiter u. Kinderwagen, Korbw.
Max Kühn, Zschoch. Str. 57.
auch einz. Räder.

Manufakturwaren
R. Hofmann, Stö., Wasserr.-Str. 26.
Rieh. Huth, Oetzsch, Mittelstr.

Möbelmagazine
O. Arnold, Klzsch., Klingenstr. 35.
G. Bergmann, Sell., Bautzm. Str. 1.

Molkereien
Centrale für Milchverwertung,
Dessauer Str. Nr. 7.
Ernst Beyrich,
Sidonienstr. 9.

Musik-Instrumente
H. Mieder, Wahren, Halleische Str. 52.
Peter Henk, Neumarkt 19/19 Laden 38.

Obst, Grünwaren
Max Becker, Hamburger Str. 40.
Gust. Brade, Zeitzer Str. 37b.

Papier- und Schreibwaren
O. Burkhardt, Sebö., Leipz. Str. 99.
Julius Jacobs, Mookau, Hauptstr. 57.

Photogr. Apparate
Hoh & Hahne
Reichstraße 13
Alle Photo-Artikel
bestens und billigst.

Putz, Modes
Marg. Friedrich, Tauchaer Str. 9.
E. Kneusel, Eu., Delitzscher Str. 25.

Reihschlächtereien
Herm. Koch, Klzsch., Hirzelstr. 10.
O. Kranz, Plgw., Lauchstädterstr. 24.

Schirme, Stöcke
A. Bruder, BeyersnF. Gabelabg. St. 14.
Hahndorf, Li., Kulturstr. 7.

Schleifereien
A. Grüger, Spez. Rasieren. Sophst. 22.
Keuper, W., Eisenbahnstr. 21.

Schnellbesohli-Anstalten
F. Lohmann, Ang., K.-Krause-Str. 2.
F. Schlott, Vo., Natalienstr. 20.

Schuhwaren, Schuhmacher
A. Albrecht, Nürnberg. Str. 33.
H. Bannas, Pl., Karl-Heine-Str. 47.

Seifenfabrik
Petrasstr. 48 u.
Sternwartenstr. 19
Tel. 13490.

Tapeten, Linoleum, Wachs-
Stürnemann-Krausche, Querstr. 1.

Uhren, Goldwaren
Max Albert, Li., Demmoringstr. 23.
Paul Biedermann, Li., Markt 12.

M. Kemski
Nürnberg-
Abonnenten auf Waren 16%

Verins-Artikel u. Spielwaren
Fliessbach, Rd., Rat-
hausstr. 31. Q.
H. Lintzner, Bayerische Str. 81.

Warenhäuser
Adlers Warenhaus, Go., Aouß. Halle-
straße 107.

M. Joske & Co.,
L.-Plagwitz.
Marg. Marr, Großzschocher.

Wild und Geflügel
C. Barth, Eisenstr. 63, Obst u. Gem.
Rob. Höpner, Moresburgerstr. 35a.

Zahnatellors, Zahnkünstler
Hugo Albrecht, Säd-
platz 2.
Herm. Giebler, Promenenstr. 11.

Ludewigs Zahn-Atelier
Dresdnerstr. 24, Ecke Gerlachstr.

E. Seifert, Zahn-Praxis,
am
Karl Heineplatz.

Zool. Handlungen, Aquar.
und Vogelfutter
R. Backhoff, Sell., Wurzen Str. 70.

Wir färben u. reinigen
sorgsam u. preiswert



Fabr. Leipzig-Stötteritz,
Arnoldstr. 10 Fernruf 1597



Gartengeräte.

Sägen, Belle, Hobel, Wasserwagen
Spitz- u. Radehacken, Schaufeln
n. Spaten, verz. Drahtgefächte,

Werkzeuge

für Maurer, Zimmerer, Tischler
Schlosser. [1267*

Haus- u. Küchengeräte.

Alwin Richter

Eisenwaren-Handlung
Dresdner Strasse 36
Fil.: L.-Anger, Breite Str. 22.

Die **Damenwelt**

liebt ein rosiges, jugendfrisches
Antlitz und einen reinen, zarten,
schönen Teint. Alles dies erzeugt:
Stedenpferd-Rillenmilchseife
von Bergmann & Co., Radebeul
Preis à St. 50, ferner macht der
Rillenmilch-Cream Dada
rote u. spröde Haut in einer Nacht
weich u. samtweich. Tube 50 Stk bei:
Engel-Apothete, Markt 12
Kosapothete, w. Adler, Dainstr. 9
Albert-Apothete, Emilienstr. 1
Rumann & Co., Neumarkt 12
Hans Ehardt, Grimm, Steinweg
2. Heisterberg, Johannisplatz 19
Max Hilbert, Eisenbahnstr. 55
Kynast & Deutrich, Gr. Steinw. 17
Max Schröder, Schützenstr. 8
E. Schütz, Ede-Wilch.-u. Verl. Str.
Drog. Sachsenhof, Johannispl. 1
Ewald Spaarmann, Bayr. St. 64
Joh. Otto Wolf, Vagrifische Str. 95
in Böhlitz-Ehrenberg: D. Seifert
in Gonnwitz: W. Fähnig Nachf.
in Göhlitz: Schiller-Apothete
sowie E. Krichsmar
in Kleinzschocher: Ernst Noa
sowie Körner-Apothete
i. Liebertswk.: Adler-Apothete
in Lindenan: B. Stiehl N.H., Max
Springer N.H., Flora-Apoth.
in Oetzsch-Gautzsch: Bruno Jäh
in Plagwitz: Sophien-Apothete
und Friedens-Apothete
in Raudnitz: D. Rumpff sowie
E. Welpoldt
in Schluswig: Otto Stöckel
in Stötteritz: Otto Stöckel
in Volkmarzdorf: D. Hadelberg
sowie Georg Sell.

Haben Sie Schweißfuß?

Stucks Ossa
ist ein vorzügliches Antiseptikum gegen



Allein echt in Fl. 60 u. 100 Pfg.
C. Stuck Nachf.
Peterssteinweg 7.

F. A. Hulsch

Zahntechnisches Institut
Dresdner Str. 79, I. r.
Fernruf 6023.

Zugelass. v. d. Betriebskrankenkassen
Hugo Schneider u. K. Krause.
Mitglieder der Ortskrankenkasse,
welche bei mir Zähne und Gebisse anfertigen lassen, unentgeltliche Vorbehandlung. [5450
Besondere Preise.

Mittweidaer Webwaren-Niederlage

Inh.: Gustav Rothschild, Chemnitz i. S.
versendet als Probestücke
10 Meter ca. 78 cm
Rohnessel zu 4.50 Mk.
vorzüglich zu Vitragen und
alle Wäschezwecke
oder 10 Meter ca. 85 cm
Rohbarock zu 5.40 Mk.
vorzüglich für Herren- und
Damenhemden.
Portofrei Proben von Inlett,
Bett-, Hemden-, Schürzen-
stoffen, Handtüchern, Gardinen
und Bettlamasten. *



Walter Böhmisch
Uhrmacher
Reinigungs- u. Reparat.
empfehlen Uhren
und Goldwaren,
sowie alle
Reparaturen zu
konkurrenzloser Billigkeit. Ge-
währabonn. d. Bl. 10 Proz. Rabatt.

Für Brautleute!

**Gardinen - Stores - Künstler-
gardinen - Vitragen - Kanten etc.**

kauft man am vorteilhaftesten im
Engros-Geschäft von

Markt Nr. 10 **Max Möbius** nur 1. Etage.

Abgabe auch der kleinsten Quanten in obigen Artikeln.

[2085*

Ozonit

Prof. Giessler's Patent

Modernstes Waschmittel

gibt durch halbstündiges Kochen

blendend weisse Wäsche

Garantiert frei von Chlor und
allen schädlichen Bestandteilen

Ein Versuch überzeugt



Schick u. modern

Können Sie sich fast

ohne Geld

haben, ebenso Ihr Heim elegant wohnlich
einrichten, wenn Sie die günstige Offerte der
Weltfirma **S. Osswald** benutzen,
insbesondere da dort die weitgehendsten Rück-
sichten bei Arbeitslosigkeit und Krankheit gewährt
werden.

Auf Kredit

erhalten. Sie können u. Ansehen Garde-
bei A. Markt-Abzahlung pro Woche

- Anzüge } Anzahl. 2, 5, 8, 10 Wt. usw.
- Heberzieher }
- Damen-Jackets, Kragen Anzahl. v. 3 Wt. usw.
- Damen-Röckchen Anzahlung von 6 Wt. usw.
- Belabda Anzahlung von 3 Wt. usw.

Abteilung für

Möbel

- Möbel für 1 Zimmer Anzahlung 5 Wt.
- Möbel für 2 Zimmer Anzahlung 10 Wt.
- Möbel für 3 Zimmer Anzahlung 15 Wt.
- Möbel für 4 Zimmer Anzahlung 25 Wt.

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Ver-
tikol, Sofas, Ottomane, Kommoden,
Nähmaschinen, Kinderwagen

Spiegel, Regulateure
mit Anzahlung von 3 Mk. an

Bossoro
Wohnungseinrichtungen
in jeder Preislage vorrätig.

Grösste Auswahl in
Kleiderstoffen in allen Farben, Bett-
zeugen, Hemdentüchern, Darchenten,
Gardinen, Teppichen und Stiefeln.

Nur in dem beliebtesten und grössten
Waren-Kreditgeschäft

S. Osswald

Königsplatz 7, 1 Tr.
im Zwickauer Hof. [11075

Kredit auch nach
auswärts.

Gummi-Artikel
z. Woch.- u. Kr.-Pflg., Bttel-, Mutt.-
spr., Mutter- u. Klistierrohre, Leib-,
Luftks., Monats-, Hienfong, Mass-
Art., Halskettob. f. Zahnk. Kind. Präf.
30,3 Auguste Graf, Neumarkt 5.*

Hygienische
Bedarfsartikel, Neuester
Katalog mit Kupferplatten, viel-
farbig und Prof. gratis und franko.
N. Unger, Gummiwarenfabrik,
Beil. N.W., Friedrichstr. 21/22.

Achtung! Ferien-Reisen.

Postkarten

in grosser Auswahl von Ausflugsorten in
THÜRINGEN, SÄCHSISCHER SCHWEIZ,
HARZ, ERZGEBIRGE, BÖHMEN u. s. w.

6 Stück 25 Pfennige
12 Stück 50 Pfennige

sind zu haben in der LEIPZIGER BUCH-
DRUCKEREI AKTIENGESELLSCHAFT,
Abteilung Buchhandlung, u. den Filialen.

Wie neu

werden Damen- u. Herren Garderobe
durch chemische Reinigung bei

Otto Beck

Leipzig, Lange Strasse 18
Raudnitz, Bergstrasse 3
den Drei Lilien gegenüber
Th., Reitzenhain, Str. 57.
Reparaturen billigst!
Bisferzeit 2-3 Tage.



Solinger Stahlwaren-Haus.

Elektrische Feinschleiferei.

Adolf Starck

Leipzig, Windmühlenstr. 43
Fernruf 11951. nahe a. Bayrisch. Bahnhof.
Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren
Grosse Auswahl! [*] Mässige Preise!

Möbel-Haus

Bayersche Str. 32.
Eigene Fabrikat.
Moderne solide Wohnungseinrichtungen
von 300 bis 3000 Mark.

- 1 ff. Küche 50.-
- 1 ff. Schrank 39.-
- 1 ff. Vertiko 35.-
- 1 Sofa 18.-
- 1 Truhen 35.-
- 2 Rohrstühle 11.-
- 1 Tisch 60.-
- 2 Bettst. u. Matr. 60.-

Sa. 300.-
Moritz Pötzsch
Ukrwa Nachfolger.

Bettfedern

Henrich Oldag Leipzig, Südstrasse 2
nur neue staubfr. Ware, Pfd. 65, 1.20, 1.60, 2.00
besonders für Bett, Mandarinenbaum Pfd. 3.00,
4.00, 5.00, 6.00,
weiße Schleifedern Pfd. 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 6.00,
weiße Daun Pfd. 7.00, 8.00,
Spezialität, höchste Füllkraft, Ruffedern, Pfd. 3.50, 5, 6.00
Bett-Zulettis, nur ausgeprobte gute Qualitäten.
fertige Zulettis, Nählohn unbedeutend, stets am Lager.
Bettfedern-Reinigungs- und Desinfektions-Anstalt.
Muster u. Preislisten gratis, alle Sendungen v. 20. an frei.

Schusters Warenhaus

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstrasse 39-43.

WEISSE WOCHE

Wir bringen in dieser Woche weiße Waren in allen Abteilungen, welche einen weit höheren Wert haben, zu enorm billigen Preisen zum Verkauf

Weisse Blusen

Weisse Blusen, Seiden-Batist	75	↗
Weisse Blusen mit Passe	1.50	
Weisse Blusen mit Luftstickerei	2.95	
Weisse Blusen, Vordert. ganz Stickerei	3.45	
Weisse Blusen, Mull, Stickerei u. Eins.	4.95	
Weisse Blusen, ganz elegant	6.90	7.50
Weisse Matrosen-Blusen, Batist	2.95	
Weisse Matrosen-Blusen Rips u. Leinen	5.90	
Weisse Oberhemd-Blusen	4.95	
Weisse imit. Brüssler Blusen	4.90	
Weisse Tüll-Blusen auf Seide	9.25	
Weisse Seiden-Blusen	11.75	8.75
Weisse Kinder- u. Backfischblusen	1.75	

Weisse Kleider- u. Seidenstoffe

Blusenstoffe.	
Weisse Japon-Seide Meter	1.65 95 ↗
Weisse Louisine-Seide Meter	1.45
Weisse Taffet-Seide Meter	2.25 1.45
Weisser Woll-Batist, doppeltbr., Meter	1.25
Weisser Cheviot, doppeltbreit, 1.75	1.50 1.25
Weisser Wasch-Kaschmir Meter	1.25 95 ↗
Weisser Wasch-Panama Meter	95 85 ↗
Weisser Seiden-Batist, 130cm br., M. 95	75 ↗
Weisse Batist-Blusen, Coupon, 2 1/2 m 1.20	
Weisse gemusterte Batiste Meter	55 48 ↗
Weisser Rips-Piqué Meter	90 55 ↗
Weisses Kleider-Leinen, Pa. Qual. Mtr.	80 ↗
Weisser Seiden-Soleil f. Blusen u. Kleider	Meter 1.25
Weisses Jaconnet-Rockfutter } Pa. Qual.	Mtr. 90 ↗
Weisses Körper-Tailenfutter } Mtr. 88 ↗	

Weisse Damen-Konfektion

Weisse Leinen-Kostüme reich mit Einsatz	16.50
Weisse Leinen-Paletots mit Einsatz	10.75 7.50
Bastfarbige Paletots mit Einsatz 16.50 11.50	
Weisse Leinen-Staubmäntel mit Einsatz	19.50 17.50
Weisse Golf-Jacketts	6.75
Weisse Leinen-Röcke mit Einsatz und Falten	4.95 3.95
Bastfarbige Faltenröcke mit Knopfgarnitur 6.90	
Weisse leinene Sattel-Röcke mit Einsatz und Knöpfen	9.75
Weisse Cheviot-Röcke	14.75 13.75 11.50

Weisse Mädchen- und Knaben-Konfektion

Weisse Batist-Kinderkleider	2.50	1.35
Weisse Batist-Mädchenkleider 60-85 cm	7.50	5.50
Weisse Matrosenkleider 60-85 cm	8.00	7.50 7.00 6.50 5.90
Weisse Cheviotkleider Kieler Form, 70-85 cm	17.50	15.50
Weisse Cheviot-Jäckchen mit Matrosenkragen, in allen Größen	3.95	
Weisse Knaben-Anzüge Matrosenform	4.25	4.00 3.75 3.50
Weisse Knaben-Blusen hochgeschlossen	1.40	1.30 1.20 1.10
Weisse Knaben-Blusen mit Matrosenkragen	1.95	1.80 1.65 1.50
Weisse Knaben-Hosen mit Leibchen	1.30	1.20 1.10 95 ↗
Weisse Russenkittel mit farbiger Borte	2.10	1.95 1.75
Weisse Russenkittel mit gestickter Borte	3.25	2.95 2.75
Weisse gestrickte Knaben-Anzüge Sweater und Hose	4.95	

Weisse Damen- u. Kinder-Hüte

(Stroh und Batist)	
Weisse garn. Damen-Hüte	6.50 5.50
Weisse Sporthüte	3.45 2.25 1.35
Weisse Damen-Formen	2.25 1.65 95 ↗
Weisse Kinder-Matr.-Hüte	2.25 98 78 ↗
Weisse Mädchen-Glocken garniert	8.75 8.25 2.50
Weisse Batist-Hüte, m. Stick. 3.50	2.50 1.95
Weisse Bat.-Häubchen 1.75	1.45 1.10 85 ↗
Weisse Leinen-Hütchen	95 85 38 ↗
Weisse Rips-Kapsel	1.10 95 ↗
Weisse Kieler- u. Jockey-Mützen	95 58 38 ↗

Weisse Wäschestoffe, Damaste und Tischzeuge

Weisse Damast-Bezüge Deckbett 2 Kissen	6.25
Weisse Hohlsaum-Bezüge, Deckbett, 2 Kissen mit Parade-Durchbruch-Kissen	8.50
Weisse Stangenleinen-Bezüge Deckbett, 2 Kissen	5.25
Weisse Wäschestoffe, Coupon, 5 Mtr.	2.25
Weisse Wäschestoffe, Coupon, 10 Mtr.	4.50
Weisser Els. Hemdenbarchent, 5 Mtr.	2.25
Weisser Els. Piquébarchent, 3 1/2 Mtr.	1.48
Weisse Dowlas-Betttücher, 150/200 cm	1.90
Weisse Tischtücher, Damastmuster .	1.75
Weisse Servietten Damastmuster, pass. Muster Dutzend	4.80
Weisse Drell-Tischtücher, 115/160 cm	1.95
Weisse Stuben-Drell-Handtücher 50/110 cm Dutzend	3.60
Weisse Stuben-Dam.-Handtücher 50/110 cm Dutzend	5.80

ca. 2000 Dtzd. weisse Batist-Damentücher m. Hohls. 18 ↗	Damentücher mit Kante 20 15 ↗	Herren-Tücher gebrauchsfert. mit Buchstaben, 1/2 Dtzd. 1.10 ↗	Kindertücher Batist mit Kante 9 ↗	Pa. Halbleinen Tücher 1/2 Dtzd. 1.80
weisse Batist-Buchstabentücher 18 ↗	Damentücher mit Buchstaben 24 ↗	mit Kante 1/4 Dtzd. 1.15 ↗	Linontücher m. Buchst. 18 ↗	mit Kante 1/2 Dtzd. 1.90
Linon-Taschentücher m. Attask. 1/2 Dtzd. 1.90	Leinen-Herrentücher m. Kante 30 ↗			

9 grosse Posten Damen-Wäsche
nur beste Stoffe, Stickereien und Verarbeitung.

Damen-Tag-Hemden Jacken, Bein-kleider, verschiedene Fassons Stück	1.15
Damen-Tag-Hemden Jacken, Bein-kleider, elegante Sachen Stück	1.48
Damen-Tag-Hemden Achselschl. mit Stickerei-Passe, prima Qualität Stück	1.75
Damen-Tag-Hemden Achselschluss mit Stickerei-Passe u. Banddurchzug	1.95
Fantasie-Hemden mit breiter Stickerei	1.25
Fantasie-Hemden mit Stickerei und Hohlsaum	1.75

Fantasie-Hemden moderne Stickereien	2.10
Unter-Tailen moderner Schnitt mit Hohlsaum und Applikation 98	68 ↗
Wäsche-Garnituren Hemd und Beinkleid, sehr elegant	3.40

Gardinen und Vitragen	
Weisse abgepasste Fenster Paar	2.25
Weisse abgep. Fenster Paar	3.50 3.25 2.95
Weisse Gardinen Meter	98 92 29 ↗
Weisse Stores	3.25 2.95 2.45
Weisse Tüll-Bettdecken	3.95 2.95
Weisser Kongress-Stoff Meter	65 48 38 ↗
Weisse Scheiben-Gardinen St. 55	45 38 ↗
Abgepasste Vitragen Paar	2.25 1.95
Abgepasste Vitragen Paar	3.75 2.95
Weisse Spachtel-Kanten Meter	55 48 35 ↗
Weisser Vitragen-Körper Meter	68 38
Weisse Schürzen	
Weisse Tee-Schürzen m. Träger	1.85 98 ↗
Weisse Tändel-Schürzen	1.25 95 48 ↗
Weisse Mieder-Schürzen	1.95 1.35 95 ↗
Weisse Kellnerinnen-Schürzen	2.75 2.45
Kinder-Schürzen	
Weisse Kimono-Fassons	1.75 1.25 95 ↗
Weisse Reform-Schürzen	2.00 1.85

Weisses Porzellan, Steingut, Emaille, Glas	
Porzellan	
Kaffeetassen m. Untert. Paar	25 20 14 ↗
Kaffeekannen m. Patent-Steck. 55	42 88 32 ↗
Teekannen, conisch u. bauchig	1.25 98 68 ↗
Sahnenglaser	10 9 8 5 ↗
Zuckerschalen	6 5 ↗
Teller, glatt und gemustert	14 ↗
Teller, massiv oder Feston	28 22 18 15 ↗
Butterdosen	68 48 35 ↗
Glaswaren	
Kompottschüsseln	20 14 12 8 ↗
Kompotteller	10 8 7 6 ↗
Wassergläser	8 7 ↗
Bierbecher, mit u. ohne Kante	18 14 9 ↗
Bierseidel	25 22 18 ↗
Butterglocken	38 23 25 22 ↗
Zitronenpressen	85 88 12 ↗
Butterkühler mit Drahtbügel	48 ↗
Milchsatten	18 12 ↗
Steingut	
Teller, glatt	9 8 7 ↗
Teller, gerippt	12 10 9 ↗
Kaffeetassen mit Untertassen	15 12 ↗
Schüsseln, Satz 4 Stück	58 ↗
Schüsseln, Satz 6 Stück	1.15 98 ↗
Kompottschüsseln	8 ↗
Bratenteller, glatt	45 28 18 ↗
Bratenteller, gerippt	32 25 22 ↗
Emaille	
Wasserkrüge, gestanzt	1.05 1.45 1.15
Wasserschüsseln m. Seifennapf	95 68 58 ↗
Nachtgeschirre	68 58 48 ↗
Eimer	1.65 1.25 88 ↗
Schüsseln	28 25 22 18 ↗
Küchenschüsseln	68 58 48 38 ↗
Trinktöpfe mit Bild	28 22 ↗
Aesche, oval, marmor	2.45 2.10 1.75
Schmortöpfe, gest., marmor	95 78 55 ↗

Handarbeiten, Tüll-Läufer und Decken.	
Weisse Ueber-Handtücher, gez.	95 ↗
Weisse Läufer mit Einsatz und Spitze	1.25
Weisse Decken, Mittelgrösse	95 48 ↗
Weisse Handtücher, russ. Leinen, gez.	1.65
Weisse Kissen, russ. Leinen, gez.	1.25
Weisse kleine Decken, russ. Leinen	48 ↗
Weisse Decken-Stoffe Meter	2.25 1.45
Weisse Tüll-Läufer	95 78 ↗
Weisse Bade-Artikel	
Weisse Frotter-Laken, Mittelgr. 1.25	85 ↗
Weisse Frotter-Laken, extr.gross 3.50	2.25
Weisse Frotter-Handtücher m. Buchstaben	85 ↗
Weisse Frotter-Handtücher m. buntem Kante	65 ↗
Weisse Bade-Mäntel und -Kapes	5.25

Spitzen und Weisswaren
1 Karton mit elegantem Jabot und 6 Rüschen 1.25

Ca. 5000 Meter	
weisse Valencienn-Spitzen u. Ein-sätze 8 6 4 2 ↗	
Weisse Spachtel-Einsätze Wert bis 3.50, nur soweit Vorrat 98	65 45 35 ↗
Weisse Valenciennestoffe Mtr.	98 78 48 ↗
Weisse Tüllstoffe Mtr.	2.75 1.75 1.28 78 ↗
Weisse Spachtelstoffe	6.75 3.75 2.25 1.45
Kinderkragen rund u. Matrosenform	78 48 ↗
Matrosen-Garnituren	98 ↗
Stickerei-Einheftkragen	18 9 ↗
Weisse Pierretkragen	1.25 78 48 ↗
Weisse Jabots u. Fischus	1.75 98 48 ↗
Weisse Taffetband ca. 12 cm breit	38 ↗

Weisse Stickerei-Gürtel	1.45 98 ↗
Weisse Damen-Lackgürtel	1.75 98 ↗
Weisse Kinder-Lackgürtel	48 98 12 ↗
Damen-Kragen mit Stickerei	38 ↗
Weisse Südwest	38 ↗
Weisse Schärpen	78 ↗

Sehenswerte Schaufenster-Dekorationen in unseren 20 Schaufenstern und 15 Schaukästen!

Zahlen der Berufsstatistik.

Der Band 206 der Statistik des Deutschen Reichs behandelt auf Grund der Berufszählung von 1907 die Bevölkerung der deutschen Bundesstaaten nach Hauptberuf, Altersverteilung und Familienstand, sowie die Beziehungen zwischen Hauptberuf und Religionsbekenntnis.

Die Gesamtbewölkerung der folgenden 5 Bundesstaaten bietet nach der Altersverteilung unter Zusammenschließung der 11 Altersgruppen auf 4 folgendes Bild:

Table with 5 columns: State, Age Group (under 14, 14-30, 30-60, 60 and over), and Total Population.

Auf das Alter 14 bis 60 entfallen in Preußen 59,43 Prozent der Gesamtbevölkerung, in Bayern und Württemberg 58,88 bezw. 58,48, während der Anteil in Baden 60,11 beträgt.

In Sachsen und Baden stehen demzufolge im Kindesalter von unter 14 Jahren auch verhältnismäßig am wenigsten Personen: 31,62 bezw. 31,60 Proz. der gesamten Bevölkerung; in Bayern und Württemberg ist der Anteil größer: 32,70 bezw. 32,38 Proz.

Die relativ geringe Zahl der in der jüngsten sowohl wie in der ältesten Altersklasse befindlichen Personen in Sachsen ist zweifellos das Resultat der starken industriellen Entwicklung Sachsens, die die Geburtenziffer vermindert und die Kindersterblichkeit vermehrt.

Table with 5 columns: State, Age Group (under 14, 14-30, 30-60, 60-70, 70 and over), and Total Population.

Während der Reichsdurchschnitt der über 60 Jahre alten Erwerbstätigen 6,88, und der über 70 Jahre alten 1,51 Proz. der Gesamtzahl ausmacht, betragen die entsprechenden Ziffern für Sachsen 5,56 resp. 1,11 Proz.

Die beiden anderen, nicht selbst erwerbstätigen Bevölkerungsgruppen, die „berufslosen Selbständigen“ und die im Haushalt ihres Verforgers ohne eigene hauptberufliche Tätigkeit lebenden „Angehörigen“ haben dagegen naturgemäß ihr Schwergewicht in den höheren Altersstufen (die Berufslosen) und dem Kindesalter (die Angehörigen).

Table with 3 columns: State, Total Population, and Population in the 14-25 age group.

Von den berufslosen Selbständigen, zu denen auch die nicht bei ihren Eltern wohnenden Schüler, Studierenden usw. gehören, entfielen in Preußen bei einer Gesamtzahl von 2 067 644 Berufslosen auf die Altersklasse 60 Jahre und darüber 974 245, d. i. 47,12 Proz., und auf das Kindesalter (—14) 220 889, auf die Stufe 14 bis 25: 183 257 Personen, zusammen nahezu 20 Proz.

Die Erwerbstätigen der einzelnen Berufsabteilungen weichen in ihrer Altersgruppierung voneinander ab. In Preußen sind erwerbstätige Personen in der Berufsabteilung:

Table with 3 columns: Sector (Landwirtschaft, Industrie u. Bergbau, Handel u. Verkehr), Age Group (under 16, 16-30, 30-60, 60 and over), and Total Count.

Die Jugendlichen in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft machen 8,88 v. H. aller in dieser Berufsabteilung hauptberuflich tätigen Personen aus, im Handel und Verkehr dagegen nur 3,84 v. H., in der Industrie 5,80 v. H.

Reichsversicherungsordnung.

Die Verhandlungen der Kommission wendeten sich in der Sitzung am Mittwoch den Bestimmungen über die Errichtung der Sonderversicherungsämter für die staatlichen Betriebe.

In dem § 41 wird bestimmt, daß der Vorsitzende des Versicherungsamtes vom Gemeindeverband bestellt wird.

Wahlverfahren. Es wird von unserer Seite beantragt, daß die Wahl der Beisitzer durch ein allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht auf der Grundlage des proportionalen Wahlsystems vorgeschrieben wird.

Am Donnerstag wurde die Debatte fortgesetzt. Vom Zentrum wird beantragt, die Wahl nicht vom Vorstand der Krankenkasse durch Majoritätsbeschluß vorzunehmen.

Genosse Wollenbührer bemerkt, daß die Konservativen und das Zentrum eine große Angst haben, den Landarbeitern das Wahlrecht zu geben, das ihnen bisher auch nicht gewährt wurde.

unfers Genossen, daß es keine Majorität für die direkte Wahl in der Kommission gebe; deshalb bliebe das Zentrum bei der indirekten Wahl.

Zu der Abstimmung wird der Antrag unserer Genossen, die direkte Wahl einzuführen, abgelehnt.

Angenommen wird der Zentrumsantrag, der jedem Mitglied des Vorstandes entsprechend der Mitgliederzahl der Klasse das Stimmrecht gibt.

Bei § 55 treten Abg. Mugdan und unsere Genossen für das Wahlrecht der Frauen ein, eine Forderung, die auch in einer Petition vom katholischen Frauenbund erhoben wird.

Die Regierung will ferner im § 55 alle die Selbständigen aus der Kategorie der Unternehmer ausschließen, die in der Regel bis zu zwei Arbeiter beschäftigen.

Verfälschte werden den Arbeitgebern zugerechnet, wenn sie als selbständige Gewerbetreibende gelten, Handgewerbetreibende dann, wenn sie in der Regel mehr als eine Person beschäftigen.

Gegen diesen Antrag stimmen die Konservativen und die Nationalliberalen. Der Antrag wird schließlich mit 13 gegen 10 Stimmen angenommen.

Im § 64 der Vorlage wird bestimmt, daß bei besonderen im Gesetz vorgesehenen Fällen das Versicherungsamt durch Bildung einer Spruchkammer, die von dem Vorsitzenden mit Hinzuziehung von einem Beisitzer aus den Kreisen der Unternehmer und der Arbeiter gebildet wird, entscheidet.

In der Freitagssitzung wurde einstimmig beschlossen, die Kosten der Versicherungsämter den Bundesstaaten aufzuerlegen.

Darauf wandte sich die Beratung der Organisation der Oberversicherungsämter zu. Diese Organisation soll nach der Vorlage die Aufgabe der heutigen Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung übernehmen.

Die Kommission lehnte schließlich alle Anträge ab und stimmt der Regierungsvorlage zu, die es der obersten Verwaltungsbehörde überläßt, ob sie dem Oberversicherungsamt die Stellung einer besonderen Behörde gibt.

Den Oberversicherungsämtern werden Vertreter der Arbeiter und Unternehmer beigegeben. Nach der Vorlage sollen die Unternehmer von den Berufsgenossenschaften gewählt werden.

Zu dem Kapitel Landesversicherungsamt entwickelte sich eine längere Debatte über die Zweckmäßigkeit der bisherigen Einrichtungen.

Genosse Wollenbührer kritisierte nochmals das ganze ungewöhnliche Wahlverfahren und empfahl auch hier eine direkte Wahl.

Zu einer Entscheidung der Frage kommt es erst in der nächsten Sitzung. Angenommen wurden eine Anzahl Paragraphen über die Zusammensetzung und Organisation des Reichsversicherungsamtes.

Genosse Wollenbührer bemerkt, daß die Konservativen und das Zentrum eine große Angst haben, den Landarbeitern das Wahlrecht zu geben, das ihnen bisher auch nicht gewährt wurde.

Konzert- und Ball-Etablissements.

Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr **Dresdner** **Pantheon** **Dresdner** **Von jetzt ab nur Montags**
Grosser Fest-Ball. **Str. 20** **Str. 20** **Feiner intimer Ball.**
Neues Konzert-Orchester. Telephone 14270. Telephone 14270. Moderne Tanzweisen. Dezentur Verkehr.

Reichsverweser Leipzig-Kleinzschocher **Grosses Eröffnungs-Konzert** verbunden mit **Saal-Einweihung**
 Montag 6. Juni: angeführt vom **Leipziger Tonkünstler-Orchester Günther Coblenz**. — Anfang 8 Uhr.
 Hierauf **Elite-Ball.** [11120]
 Heute Sonnabend u. morgen Sonntag: **Arb.-Radl.-Verein, Abteilung Leipzig-Kleinzschocher.** [11120]
Einladung der roten Strassenbahn (Wagen 3 und 5). — Telephone 3041. — Mittgl. d. A.-M.-B. Solidarität, Fester des 10jähr. Bestehens.

Paunsdorf, Neuer Gasthof **Morgen Sonntag** **Gr. Garten-Konzert u. Schneidiger Ball.**
 von nachm. 4 Uhr an: **Neueste Tänze. — Beste Musik. — Bis 7 Uhr Eintritt und Tanz frei.**
Herzlicher, schattiger Garten mit geschützter Motonnade. • Telephone 5141. • Inhaber: **Friedr. Müller.** **Gutgepflegte Getränke.** [10240] **Vorzügliche Küche.**

Paunsdorf, Alter Gasthof. **Morgen Sonntag** **Schneidiger Ball.** **Erstklassiges Ballorchester.**
 Bestzer: **Artur Scheller.** **Modernste Tänze.**
Tel. 3698. **Hochfeine Döllnitzer Ritterguts-Gese.** **Selbstgebackenen Kuchen. — Gutgepflegte Getränke. — Vorzügliche Küche.** [11221]

Schlosskeller **Herzlicher jug- und** **Heute Sonnabend** **1. grosse Italienische Nacht!** **Prachtvolle Illumination des ganzen Etablissements.**
staudfreier Garten. abends 8 Uhr: **Grosses Konzert: 3 erstklassige Kapellen.** [11120]
 ... **Morgen Sonntag** **Grosses Garten-Konzert (Willy Ahrendt-Orchester).**
 Angenehmer ... **nachm. 4 Uhr: **Nachdem: **Grosser Kavaller-Ball.** **Abends im Garten das beliebte Familien-Freikonzert.******
 Vergnüg.-Etablissement. I. Ranges. Knotenpunkt aller Elektr.

Albertgarten.

Sonntag, nachm. 1/4, 4 Uhr: Garten-Extra-Konzert und [11040]
Grosser Ball. **Montag: Gr. Gala- u. Jubiläumsabend der berühmten**
Seidel-Sänger u. BALL.
Nächsten Sonnabend, d. 11. Juni: **1. Militär-Massen-Konzert u. Ball.**

Felsenkeller **Morgen Sonntag: Vornehmste Ballmusik des Westens.**
Anfang 6 Uhr. **Entree 30 Pfg.**
Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag abends Garten-Frei-Konzert.
 Hierzu ladet ergebenst ein [11123] **Jean Steppler.**

Grüne Linde, Oetzsch.
Schöner, lohnender Ausflug für Familien; Gesellschaften und Vereine.
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an, Grosse öffentliche Ballmusik.
 Ergebenst ladet ein [6002*] **Gustav Kipping.**

Grösstes und elegantestes Café Leipzigs

CAFÉ BAUER

EMIL HOFMANN

Tägl. grosses Dopp.-Konzert erstklass. Kapellen von 4-2Uhrnachts

Eintritt frei.

I. Etage **Café Bauer-Kasino** eleg. vorn. Bar

Prachtvoller BALKON mit herrl. Aussicht auf den Rossplatz und Promenade

Brühl 42. **Gute Quelle** **H. Märtens**
Täglich Konzert von 4 bis 12 Uhr
auch Sonntags von 12 bis 1 Uhr mittags [10269]
 der einzig bestehenden Masuren-Kapelle „Le Russo“.

Sanssouci **Gilberstr. 12 Leipzig Gilberstr. 12**
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab
Grosser Ball ausgeführt von 2 Musikchören.
Montag 8 Uhr Günther Coblenz-Konzert u. Ball.
Donnerstag abends 8 Uhr Seidel-Sänger u. Ball.

Tivoli. **Morgen Sonntag und Montag** [11001]
Grosser Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr. • Neueste Tänze. • Feiner Verkehr.

Brandenburger Hof, Mittelstr. 11 **Telephone 4184.**
Morgen Sonntag, von nachm. 4 Uhr an: Elite-Ball.

Drei Lilien **Kohlgartenstr. L.-Reudnitz Bergstrasse**
Jeden Sonntag Grosse Extra-Militär-Konzerte
 Hierauf: **Feiner Ball.**
Jeden Dienstag Seidel-Sänger u. Ball.
880] Hochachtend **Brano Röske.**

Sächsischer Hof. **Endst. d. Strb. 2 u 5** **Seld.**
Schöne 4556
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an Elite-Ball.
 Im Garten: **Künstler-Ensemble.**
 Es ladet ergebenst ein [11004] **Rich. Spaethe.**

Goldne Krone, Connewitz **Morgen Sonntag** **Grosse Ballmusik.**
Neueste Tänze. — Schnelliges Ballorchester. — Entree frei.
 Es ladet freundlichst ein **Robert Büttner.**

Gasthof Neustadt **Goldner Saal.** [11034]
Morgen Sonntag, nachmittags 1/4 4 Uhr
Humoristische Garten-Soirée der beliebten
Meysel-Sänger.
 Hierauf **Fest-Ball.**
Angenehmster Sonntagsbetrieb.
 Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saale.

Grüne Schänke **L.-Anger.** **Telephone 3945.**
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an
Grosser Frühlings-Ball.
Grösster Verkehr und bekanntlich schönster Treffpunkt des Ostens.
 Im Restaurant das beliebte **Familien-Frei-Konzert.**
 • Vorzügliche Speisen, gutgepflegte Biere und Weine.
 Nächsten Freitag: **Krystallpalast-Sänger und Ball.**
 Es ladet ergebenst ein [11033] **Karl Jacob.**

Drei Mohren. **Anerkannt schönstes u. vornehmstes Vergnügungsort des Ostens.**
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr [11003]
Amüsanter Frühjahrs-Ball.
Nur neueste Tänze. Feiner Verkehr.
 Nächsten Montag, abends 8 1/2 Uhr

2. Grossartiger Kabarett- und Künstler-Abend
 vom berühmten **Bunten Theater.**
 • Spezialität an beiden Tagen: **Bayerische Kalbsaxen.**

Deutsches Haus **L.-Lindenau, am Markt.** **Tel. 3091.**
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an
Oeffentliches Ballfest
Montag abends 8 Uhr [11220]
Konzert des Metropol-Ensemble.
 Hierauf: **Elite-Ball à la Renacher, Wien.**

Schloss Lindenfels **Karl-Heino-Str. 52.** **Morgen Sonntag:**
Grand Elite-Ball.
Orchester: **E. Herklotz.** Die führende Ballmusik von Leipzig.

Westendhallen Plagwitz **Zschoversche Str. 41** **Telephone 5665.**
Morgen Sonntag: Grand-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
 Montag d. 2. Juni **Grosse humoristische Soirée der Meysel-Sänger.** **Anfang 8 Uhr.**
 Nachdem: **Feiner Ball.** [11108] **Gustav Büttner.**

Gesellschaftshaus „Goldner Adler“ **L.-Lindenau, Angerstrasse 49.**
Sonntag, Grosse Ballfest.
den 5. Juni: Freitanz von 4 bis 5 Uhr. [11113]
 Es ladet freundlichst ein **F. Sperling.**

Stadt Lützen Lindenau **Lützen Str. 85**
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.
Parteiisuhboden erstklassig. — Regelmäßig. **R. Neubold.**

Terrasse Kleinzschocher. **Jeden Sonntag** **Freikonzert**
von 4 Uhr ab **u. Elite-Ball.**
 Gemüthlicher Aufenthalt. Schönster Frühjahrspartergang.
 ff. Speisen und Getränke. **Selbstgebackener Kuchen.**

Montag, Krystallpalast-Sänger
6. Juni: Vorzügliches Programm.
 Hierauf der beliebte **Montagsball.**
Liebertwolkwitz Schwarzes Ross. **Morgen Sonntag, von 4 Uhr an**
Grosse öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein **Friedrich Klein.**
 NB. Bringe meine freundlichen und gerühmten Lokaltäten in empfehlende Erinnerung.

Konzert- und Ball-

Etablissements.

Reichshallen

Straßenbahnverbindung 4 und 5, V, K und S.

Größtes Theater,
Ball- u. Gesellschafts-
Etablissement
L.-Volkmarisdorf
Elisabethstr. 3-7.

Humoristisches Konzert

Am 5. u. 6. Juni stattfinden. Fester des 50jähr. Bestehens der Turnerschaft L. S. Zellerhausen, empfehle mein Ball-Etablissement. Treffp. sämtl. Turner am Sonntag u. Montag in d. Reichshallen.

Bunten Theater.

Erstklassiges Programm! Hierauf: Elite-Ball.
Montag, abends 8 Uhr: Bannwitz-Sänger und Ball.

Neuer Gasthof Gohliser Str. 42
Morgen Sonntag **Seidel-Sänger.**
nachmittag 1/2, 4 Uhr
Darauf: **Ball-Fest.**
Eintritt 40 s. Vorzugskarten gültig.

Charlottenhof.
Schönstes, herrlichst. Part.-Etablissement
mit seinem romantisch umgebenen See empfiehlt
Hochachtungsvoll
Robert Gullmann.
Besitzer d. Hotel Deutsches Haus, Lind.
Morgen Sonntag, Gr. Konzert des Philharmonischen Orchesters.
nachm. u. abends: Gr. Konzert des Philharmonischen Orchesters.
Direktor Herklotz.

Friedrichshallen.
Größtes u. schönstes Konzert-
Garten- u. Vergnügungs-Etablissement
des Landes.
Morgen Sonntag, den 5. Juni
nachm. 1/2, 4 Uhr und abends 7 Uhr
Oskar Junghähnel-Sänger.
Nachdem: Feiner Ball.
Montag: Gr. Extra-Militär-Konzert der 107er und BALL.
Hochachtungsvoll **Eugen Schulz.**

Schillerschlösschen Gohlis.
Bestrenommiertes Konzert- u. Ball-Etablissement.
Am Eingang d. Rosentals u. an 5 Straßenbahnhöfen, gef. A, D, G, 4 u. 6.
Morgen Sonntag **Elite-Ball.**
vor 4 Uhr an
Musik: Wolf-Orchester. Vorzugskarten gültig.
Im Garten: **Freikonzert.**
Es ladet freundlichst ein **Karl Martinus.**
Am Montag findet der beliebte **Ball - bal paré -** statt.

Schützenhaus, L.-S.
Zur 50jährigen Jubelfeier des Allg. Turnvereins
Gr. Gartenkonzert u. Ball
Eintritt 10 Pfg. Hauskarten
freien Eintritt. [11098]
Montag, abends 8 Uhr
Grosse Gala-Eröffnungsvorstellung
der berühmten
Oskar Junghähnel-Sänger
und **Feiner Ball.**
Vorverkauf bei S. Freiberg und E. Volkmann, Wurauer Str. 75.

Gautzsch Neuer Gasthof
Morgen Sonntag
Grosser Fest-Ball.
Küche und Keller ganz vorzüglich.
9834] Hochachtungsvoll **O. Sieler.**

Goldner Helm, Eutritzsch
Morgen Sonntag, nachm. von 4 Uhr an
Garten-Freikonzert u.
Kavalierball.
11120]
Dazu empfehle mein ausgepflegtes Vereinsbier, ff. Stadt-
bekannte Küche, acht Döllniger Ritterguts-Göse, hochfein-
jeden Montag: Schweinsknochen. Hochachtungsvoll **Fritz Ahnert.**

Gasthof Thonberg.
Sonntag **Grosses Ball-Fest.**
Neueste Tänze.
ff. Speisen und Getränke.
Ergebenst ladet ein [8907] **Karl Richter.**

Gasthof z. Reiter. Der Reiter
Morgen Sonntag
Grosser Elite-Ball.
Mein Etablissement mit schönem
Saal und Garten
bietet im Sommer
den angenehmsten Aufenthalt.
Bel. gute Küche. Verz. Getränke. Dölln. Ritterg.-Göse. B. Bohrisch.

Gosenschlösschen Eutritzsch
Fernspr. 7655.
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an
Garten-Frei-Konzert und Ball.
Montag: **Welmanns Konzert-Sänger.** Anfang
8 Uhr.
Nachdem: **Feiner Ball.**
Dazu ladet freundlichst ein [11121] **H. Franke.**

Gasthof Molkau.
Morgen Sonntag
Grosser Elite-Ball.

Friedenseiche Dölitz.
Sonntag: **Oeffentliche Ballmusik.**
Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten frei. [11202] **A. Grünitz.**

Sängerhallen
Empfehle meine freundlichen
Lokalitäten, schönen Saal an
Festlichkeiten jeder Art.
Asphalt-Regelbahn.
Vorzügl. Thüringer Küche
zu kleinen Preisen.
ff. gutgepf. Biere, ff. Göse: c.
Aufmerksame Bedienung.
Eutritzsch, Wilhelminenstr. 12.
Morgen Sonntag, von 4 Uhr nachmittags ab
Oeffentliche Ball-Musik. Eintritt
frei
Es ladet ergebenst ein **Oskar Schöpfel.**

Zur Mühle, Grosszschocher
Morgen Sonntag **Große Ballmusik.**
Tanz v. 4-12 Uhr 1. Es ladet ergebenst ein **H. Bobach.**

Gasteller-Barf L. Connewitz
Bringe meine grossen Lokalitäten, zwei Säle und herr-
lichen Park mit geschützter Kolonnade in empf. Erhellung.
Jeden Sonnabend **Schlachtfest.** [*] **Alb. Rosenkranz.**
Gasthof Portitz. öffentl. Ballmusik
Freundlichst ladet ein **R. Polter.**

Schloss Debrahof
Leipzig-Eutritzsch.
:: Reizende Parkanlagen ::
Angenehmster Familienaufenthalt
Telephon 1680. [2906*] Hochachtungsvoll **Max Albrecht.**

Vergnügungs-Anzeiger

von Mitgliedern des Vereins von Saalhabern im Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig.

Mockau Stollbergs
Telephon 14088.
= Schönster Ausflugsort vom Osten, wie auch vom Norden!
Einige Sonntage ist der Garten mit Spielplatz für
Vereine bei grossem Entgegenkommen noch frei. Bestellungen
erblitzt möglichst rechtzeitig [2704*] **Herm. Stollberg.**
Morgen sowie
jeden Sonntag **Oeffentl. Ball.**

Groszdöben. Zum weißen Ross.
Besitzer: **G. Lehmann.**
Sonntag, den 5. Juni 1910
Grosser öffentlicher Ball
Gute Verpflegung. - Kontor. - Damenwahl.

Sommerfeld. Alter Gasthof.
Sonntag, den 5. Juni, von nachm.
4 Uhr an: **Garten-**
Frei-Konzert. Nachdem: **Grosser**
BALL. Neueste Tänze. Eintritt frei!
Es ladet ergebenst ein **P. verw. Hoffmann.**

Park Schleussig
Tel. 11883. An der Elsterbrücke. Tel. 11883.
Empfehle allen geehrten Vereinen und Gesellschaften meine
altbekannten Lokalitäten mit Saal, grossem herrlichen, schattigen
Park mit geschützten Kolonnaden zur Abhaltung von Festlichkeiten
jeder Art. Für Kinderbelustigung, Karussell, Flugschiffahrt usw.
ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet ein **Philipp Schulz.**
Bei günstigem Wetter jeden Donnerstag **Grosses Konzert.**

Grosztädteln. Feldschloss.
Beliebt. Ausflugsort. Bahnhafion
zwischen Döblich-Bauhsch u. Gahswitz.
Morgen Sonntag **Großer öffentl. Ball.** Schneidiges Orchester. -
Neueste Tänze. - Kontor.
Es ladet freundlichst ein **Friedr. Trapp.**

Schönefeld Grabners Gesellschaftshaus.
Station d. rot. elektr. Straßenbahn 2 u. 5.
Morgen Sonntag **Großer öffentl. Ball u. Gartenfreikonzert.**
Kapelle **Herklotz.** Schneidiges Ballorchester. - Vorzügl-
liche Küche. Gutgepflegte Marktrankstädter Biere. Familien-
verkehr. Perel., haubfr. Garten. Freundl. ladet ein **W. Grabner.**

Alter Gasthof Gautzsch
Morgen Sonntag **Oeffentliche Ballmusik.**
Ergebenst ladet ein [2907] **Adolf Klaus.**

Groszschocher. Trompeter.
Morgen Sonntag **Öffentlicher Ball.**
Ergebenst ladet ein **Karl Hempel.**

Stötteritz. Deutsches Haus.
Morgen Sonntag **Öffentliche Ballmusik.**
Dazu ladet freundlichst ein **Max Schweltzer.**

Hartmannsdorf. Gasthof
u. Obstweinschenke.
= Schönster Ausflugsort für Vereine. =
15 Min. v. Bahnst. Knauthain. 5 Min. hint. d. Knauth. Park.
Morgen Sonntag **Ballmusik.** Erg. ladet ein **A. Lehmann.**

Wahren. Birkenschlösschen.
Morgen Sonntag **Grosses Ballfest.**
Es ladet ergebenst ein **Max Müller.**

Hänichen. Gasthof zum sächs. Haus.
Morgen Sonntag **Oeffentl. Ball.** Polonäse.
Hierzu ladet ergebenst ein **Kraft Holmroth.**

Wiederitzsch. Bergschlösschen Fernruf
11981
Morgen Sonntag **Oeffentl. Ball.**
Freundlichst ladet ein **Franz Vater.**

Holzhausen. Gasthof zum sächs. Haus.
Teleph. Morgen Sonntag **Oeffentl. Ball.**
Ergebenst ladet ein **L. Hennig.**

Zöbiger. Gasthof z. Dambrich. Mit der * Bahn
und von da in 12 Min. bequem zu erreichen.
Morgen Sonntag **Oeffentl. Ball.** Freundl. ladet ein
Sonntag **Oeffentl. Ball.** **Karl Fisoher.**

Quankleeberg. Gasthof zum weissen Ross.
In 25 Min. von der Endstation
Groszschocher zu erreichen.
Freundlichst ladet ein
Morgen Sonntag **Öffentl. Elite-Ball.** **Herm. Schlippe.**
NB. Sonntag, den 12., und Montag, den 13. Juni:
100jähr. Gedenkteller des Dichters **Seume** in seiner
Heimstätte Gasthof Quankleeberg. Hierzu ladet alle ein **D. Ob.**

Zweinaundorf. Gasthof. Teleph.
7842.
Der Neuzeit entspr. Konzert- u. Ballsaal.
Sonntag, den 5. Juni
Oeffentlicher Ball.
18 Min. v. Endstation Stötteritz.
25 Min. v. Endstation Anger-Gr.
4 Min. v. Bahnst. Zweinaundorf.
9 Uhr: Kontor.
Um zahlreichen Besuch bittet **Bernh. Petzold.**

Liebertswolkwitz. 3 Linden.
Morgen Sonntag **Gr. öffentl. Ball.**
Abwechselnd Blas- u. Streichmusik. Schneidiges Ballorchester.
Kapelle **Gustav Curtz.** Um gütigen Besuch bittet **Klob. Brühelm.**

Konzert- und Ball-Etablissements.

Papiermühle Stötteritz.
Telephon 4073.
Rote Str.-Bahn 2, 6 u. 7.
Sonntag, den 5. Juni
Grosse öffentliche Tanzmusik.
Doppelt besetztes Orchester. — Im Garten:
Frelkonzert. — Automatisches Kinderkarussell.
Um gültigen Anspruch bitten [11051] **Artur Sonnwald.**

Löwen-Park L.-Stötteritz.
Straßenbahn 2, 6 und 7.
Morgen Sonntag: **Öffentlicher Ball.**
Im herrlichen Garten: **Grosses Konzert.**
Flotter Betrieb :: Schönster Verkehr.
Freundlichst ladet ein **Robert Schlegel.**

Fiedlers Gasthof in Wachau
ladet zu gültigen Besuch freundlichst ein und bietet Jedem gemüthlichen Aufenthalt. [10240] **Marie vorw. Fiedler.**
Morgen Sonntag: **Starkbesetzte Ballmusik.**

Gasthof L.-Stünz.
Sonntag, **Großes Konzert u. Fest-Ball.**
Anlässlich der am 5. und 6. Juni stattfindenden Feier des 50jähr. Bestehens der Turnerschaft L.-Sellenhausen empfehle mein Ball-Etablissement. [11141]
Voranzeige! **Bennewitz-Sänger und BALL.**
Freitag, d. 17. Juni: **Königstisch Karl Grothe.**
Telephon 7912.

Gasthof Althen. Sonntag den 5. Juni
öffentl. Tanzmusik.
Mit ff. Speisen u. Getränken
bestens aufwartend, ladet freundlichst ein **Albert Walther.**

Gasthof Plaussig. Sonntag **Ballmusik**
Anfang 4 Uhr.
Brachvoller schattiger Garten. [11164] **Ergebenst R. Hennig.**

Gasthof Engelsdorf.
Morgen Sonntag **Konzert u. Ball.**
Neueste schneidige Tänze. [11047] **Vornehmer Verkehr.**
Vor dem Ball: **Garten-Frei-Konzert.**
Niemand veräunne, den durch die Ausstellung der Thüringer Gasgesellschaft herrlich ausgestatteten Saal zu beschütigen.
Eintritt frei. **Ergebenst ladet ein Robert Hesse.**

Wahren Terrasse
Schönster Ausflugsort von Leipzig
Obstweinschänke • Café • Saal frei
Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an:
Grosser Elite-Ball
Es ladet freundlichst ein [2585] **Ed. Schumann.**

Leutzsch Alter Gasthof.
Konzert- u. Ball-Etablissement.
Morgen Sonntag **Garten-Frei-Konzert.** Im Saal: **Feiner Ball.**
Herrlicher terrassenförmiger, zug- und staubfreier Garten zu Sommer- und Kinderfesten für Vereine und Schulen sehr geeignet. — Tadellose Bewirtung.
Es ladet ergebenst ein **Wilh. Krämer.**

Ritterschlößchen Barnek.
Fernspr. Nr. 6575. Haltestelle d. Strassenbahn Fleischerplatz-Gundorf.
Morgen **Öffentl. Ballmusik.**
Sonntag **Konzert.**
Von 8 Uhr ab: **Konzert.**
Speisen und Getränke in bekannter Güte. **Albin Vogel.**
[11227]

Böhitz-Ehrenberg Grüne Aue.
Empfehle meine Lokalitäten. [11226] **Felix Kriegengerdt.**

Alter Gasthof Schönau
Den geehrten Turngenossen halte für Sonntag u. Montag zur **Fahnenweihe**
meine Lokalitäten sowie grossen schattigen Garten bestens empfohlen u. Diverse Volksbelustigungen ff. Speisen und Getränke. [11186] **Ergebenst Paul Wienicke.**

Gasthof Rückmarsdorf
Morgen Sonntag **Schneidiger Ball.**
Selbstgebad. Kuchen. Gutgepflegte Getränke. Vorzügliche Küche. Um gültigen Anspruch bitte [11054] **Wilhelm Greutzmann.**

Restaurant Schneider
Nikolaistr. 47/51. **Inh. Rich. Schneider.**
Täglich **Spezialgerichte.** [2600*]
Guter bürgerlicher Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Kulmbacher Brauhaus vorm. Keilitz
Peterstrasse 18.
Vorzügl. Kulmbacher Mönchshof-Export, hell und dunkel, à Glas 20 Pfg. — Täglich **Spezial-Gerichte, 40—60 Pfg.** — Mittagstisch m. Suppe v. 50 Pfg. an. Warm. Frühstück 40 Pfg.

Zur Schmiede Sidonienstr. 33.
Guter Mittagstisch, kalte Speisen, ff. Biere, Freitags Schlachtfest, Sonnabends Schweinsknochen u. Speckkuchen. Hochachtungsv. **R. Herold.**

Bären-Schänke Empf. m. Lokalität. m. Gesellschaftsz. ff. Biere u. Speisen (tägl. Spezialger.). Nikolaistr. 15. Tel. 2765. **Ergebenst Joseph Lippert.**

Löwenbräu-Hof. Spezial-Ausschank Brühl 69
Hell und dunkel 1/10 à 13 Pfg. Gute bürgerl. Küche à Thelme.

Restaurant u. Café Gutenberg
4106* **Johannisstrasse 19/21.**
Halte meine freundlichen Lokalitäten, Gesellschaftsraum sowie Gesellschaftszimmer bestens empfohlen. Billard. ff. Biere, Vorzügl. Mittagstisch nach Wahl sowie reicher Stammkarte. **Ergeb. Joh. Rohm.**

Hohe Str. 6 Café Eisgrotte Hohe Str. 6
Nähe Bayr. Bahnhof empfiehl seine originell ausgestatteten Lokalitäten. Tag und Nacht geöffnet. Angenehmer Familienverkehr. ff. Speisen und Getränke. [2840*] **Achtungsvoll Georg Schäfer.**

Stadt Kulmbach Jakobstrasse 1
Ecke Ranst. Steinw. **Empfehle meine freundl. Lokalitäten. Gesellschaftszimmer, 40 Pfg. fassend. Kräft. Mittagstisch, kleine Preise. A. Denecke.***

Weisse Taube
Restaurant und Café, Brüderstr. 8.
Empfehle meine Lokalitäten. — ff. Speisen und Getränke. **Ergebenst Franz Richter.**

Zum Elefantenvirt Kulmbacher Bierstube
Nikolaistrasse 6. **Inh. Wilh. Pfennigworth.** Telephon 3938. Tägl. Rithertonzert. Nur echte Biere, 1/10 20 Pfg. Tägl. Spezialgerichte.

Taucha, Restaurant zur Börse
empfiehlt seine Lokalitäten zur freundlichen Benutzung. 3881* **Fritz Fessel.**

Restaurations-Uebernahme.
Unserer werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß wir das **Restaurant z. Moltkeschlösschen** Moltkestrasse 26
käuflich übernommen haben. Wir werden stets bemüht sein, unsere werten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitten unser neues Unternehmen gültig unterstützen zu wollen. [11084]
Hochachtungsvoll: **Cl. Tischendorf u. Frau.**
Früher Süddeutscher Hof.

Zur Erholung Connewitz
Bornalsche Str. 18.
Empfehle meine neu renovierten Lokalitäten. Schöner Familienaufenthalt. **Küche und Keller** wie bekannt. **Ködderitzsch, früher: Stadt Hannover.***

Gambrinus, Connewitz
hält seine Lokalitäten den geehrten Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Vergnügen und Versammlungen bestens empfohlen. **Hochachtungsvoll Alois Breiler.***

Restaurant Maierhof L.-Connewitz
Tel. 9927.
Ecke Probstheidaer u. Bornalsche Strasse.
Empfehle meine freundl. Lokalitäten nebst schönen schattigen Garten, gutgepflegte Biere der Brauerei F. A. Ulrich, auch in Syphons jederzeit zu haben. [11208]

Kreuzburg Empfiehl m. febl. Lokalitäten. Kräft. Mittagstisch. ff. Biere. Sonnabend u. Sonntag: Musikal. Unterhaltung. **Achtungsvoll Karl Meyer.***

Ostende, Reudnitz, Oststr. 106.
Morgen Sonntag v. 4 Uhr ab **Gartenkonzert.** **Ergeb. Rich. Welker.**

Restaurant zur Börse, Anger, Zweinaundorfer Str. 35
empf. f. d. Neuz. entspr. Lokalität. Klubz. u. einige Tage frei. **Jon. Köhler.**

Allen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß wir das **Restaurant, Plagwitz, Nonnenstr. 6** übernommen haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsern werten Gästen nur mit besten Speisen und Getränken zu dienen. Gesellschaftszimmer (20 Personen fassend) zur gefl. Benutzung. [11135]
Um gültige Unterstützung bittend, zeichnen **Hochachtungsvoll Anton Mählslein u. Frau.**

Parthenschlösschen, Schönefeld
Leipzig's schönstes Gartenrestaurant, idyllisch an Wasser und Mühle gelegen, große schattige Bäume, bester Familienaufenthalt. Vorzügl. Küche. Bestgepflegte Biere. Adhaer Obstweine.
Morgen Sonntag: **Öffentl. Tanzmusik.**
Telephon 8719. [11046] **Ergebenst Kurt Patze.**

Markkleeberg, Gasthof Seiterer Bld.
Besitzer: Paul Mocker. — Tel. 651
15 Min. von Endstation Döllitz. — Freundliche Lokalitäten!
Morgen Sonntag: **Starkbesetzte Ballmusik.**
Ergebenst ladet ein [10219] **P. Mocker.**

Gasthof Schiessgraben. Morgen Sonntag **Starkbesetzte Ballmusik.**
Hierzu ladet freundlichst ein **M. Böslig.**

Herrlicher Ausflug nach **Gasthof Cröbern.**
Morgen Sonntag: **Öffentlicher Ball.**
Es ladet ergebenst ein [11089] **Rich. Wagner.**

Crostewitz, Gasthof. Morgen Sonntag **Öffentl. Ball**
Ergebenst ladet ein [11047] **G. Naumann.**
12. Juni: **Sommerfest d. Arbeit.-Radfahr.-Vereins Crostewitz.**

Gasthof Göhren
Sonntag den 5. Juni 1910
Grosser humoristischer Wollenda-Theaterabend
Anfang 1/8 Uhr (Der Spuk von Resau usw.) **Entree 30 Pfg.**
Nachdem **Ballmusik.**
[11072] **Es ladet höflichst ein Langrock-Otto.**

Beucha, Reichskrone. [1810]
Nächsten Sonntag: **Ballmusik.**
Freundlichst ladet ein **Oskar Köhler.**

Burghausen, Alter Gasthof.
Morgen **Grosses Elite-Ballfest.** **Ergebenst ladet ein Sonntag Karl Kominek.**

Sängerklause Restaurant
Leipzig, Antonstrasse 13
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten, Gesellschaftszimmer, ff. Speisen und Getränke. [1373*] **Ergebenst Heinrich Oehme.**

S 11 Restaurant und Frühstücksstube
Antonstrasse 20.
Empfehle meine freundl. Lokalitäten. Zum Ausklang gelangen die beliebten **N. A. Ulrich'schen Biere.** Gemüthl. Familien-Aufenthalt. [2570*] **Ergeb. Max Hammer.**

Rehm's Restaurant u. Obstweinschänke
L.-Anger, Bornhardtstrasse 8. — Tel. 11024.
Empfehle meine schönen Lokalitäten, herrl. zugfr. **Konzertgarten** mit seinen idyll. Lauben, geschützter Kolonnade sowie — **Die größte Gossenfische der Welt!** als Aneignimmer. — ff. Bauerscho Biere sowie Originalfüllung echt Döllnitzer Goss. Reichhaltige Speisekarte. — Jeden Sonnabend **Speckfuchen.**
Sonnabends u. Sonntags: **Grosses Familien-Garten-Freikonzert.** **Ergeb. Richard Rehm**

Thüringer Hof, Gautzsch 1 Minute von der Endstation der Straßenbahn.
Empfehle werten Vereinen meine Lokalitäten mit Gesellschaftsraum. **Gute Speisen u. Getränke. Ergebenst H. Vogelgesang.***

Gasthof Grüne Eiche, Markkleeberg.
Empfehle werten Gewerkschaften sowie sonstigen Vereinen meinen schönen, zugfreien, schattigen Garten mit heilbarer Kolonnade und Regebahn zur gefl. Benutzung. ff. Speisen und Getränke. [2858] **Hochachtungsvoll Ed. Gentsch.**

Oetzsch an der Verkehrsstrasse Dürrenberg
zwischen Leipzig und Dürrenberg
Morgen Sonntag: **Johannisbier.**
Es laden freundlichst ein **Der Wirt und die Jugend.**

Germania Lindenau
Lützner Str. 68, Ecke Morsburger Str. **Naumann-Biere, Reichelbräu.**
Bringe meine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. [11377*] **Hochachtungsvoll Curt Schilde.**

Gute Quelle Lindenau, **Kurtstrasse**
Bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. [4806*] **Mit bestem Gruß Otto Barth.**

Kaiserburg Empfiehl meine freundlichen neu renovierten Lokalitäten. 2 Gesellschaftszimmer. **L.-Lindenau ff. Speisen u. Getränke. Ergebenst M. Bühlig.***

Burgkeller L.-Plagwitz
Zsocherische Str. 77
hält seine Lokalität, bestens empf. Gesellschaftsz. frei. **P. Lehmann.**

Albertsburg, L.-Meinzhofher
Ecke Widand- u. Gieselerstr. **Telephon 465.**
Empfehle meine freundl. Lokalitäten nebst großen u. kleinen Gesellschaftszimmern. **Küche und Keller** in bekannter Güte. **Ungemüthlicher Aufenthalt. Hochachtungsvoll Bernhard Franko.***

Hus der Montanindustrie.

Auf der ganzen Linie lauten die Berichte von den Eisen- und Kohlenmärkten flau, und es kann wohl schon jetzt als sicher gelten, daß die Hoffnungen auf einen kräftigen Aufschwung für dieses Jahr leider aufgegeben werden müssen. Die Lage hatte sich im Dezember vorigen Jahres gebessert, der Absatz belebte sich, die Preise zogen an und es schien, daß diese Bewegung fortbauern würde. Indessen haben die folgenden Monate enttäuscht, und zurzeit ist eher von einem Rückschlag, als einem Vorwärtsschreiten die Rede.

Vor allem zeigt der amerikanische Markt einen auffallenden Stillstand. Die Werke waren gezwungen, eine Preisreduktion vorzunehmen, ganz besonders wurde der Preis für Rohisen herabgesetzt. Trotzdem blieb die Steigerung der Nachfrage, die man von dieser Maßnahme erwartet hatte, aus, und man geht bereits mit beträchtlichen Einschränkungen der Produktion vor. Der Hauptgrund für diese mißliche Lage des Marktes ist wohl darin zu suchen, daß die amerikanischen Eisenbahnen mit ihren Bestellungen auf Eisenbahnmaterial stark zurückhalten, was sich wieder daraus erklärt, daß es den Eisenbahngesellschaften nicht gelungen ist, neues Kapital in dem erhofften Maße aufzunehmen. Jetzt ist ein neuer Umstand eingetreten, der auf die Finanzoperationen dieser Gesellschaften ungünstig einwirken muß, nämlich ein Konflikt mit der Regierung. Die Bahnen wollten eine Erhöhung der Frachtraten vornehmen, doch bedarf es dazu der Genehmigung der Regierung, und diese ist verweigert worden.

Interessant sind dabei folgende Zusammenhänge: Die Eisenbahngesellschaften führen für die Erhöhung der Frachtrate zwei Motive ins Feld: erstens sind sie gezwungen worden, die Löhne ihrer Angestellten zu erhöhen, zweitens ist infolge des neuen Zolltarifs auch der Preis für alle möglichen Gegenstände des Eisenbahnbedarfs gestiegen. Aber auch die Erhöhung der Löhne ist eine direkte Folge des neuen Zolltarifs: der Lebensunterhalt wird teurer und deshalb mußten die Bahnarbeiter Erhöhung ihres Lohnes fordern. So sind die nachteiligen Folgen des erhöhten Zolls prompt eingetreten. Die Eisenbahngesellschaften haben sich gegenüber den Forderungen der Angestellten verhältnismäßig nachgiebig erwiesen, wobei offenbar der Wunsch maßgebend war, ein populäres Argument für die Erhöhung der Frachten zu schaffen. Dabei hoffte man dann noch, ein gutes Geschäft zu machen. Wenigstens rechnet Senator Lafolette vor, daß die Erhöhung der Frachten den Gewinn der Eisenbahngesellschaften um 700 Millionen Dollar erhöhen würde.

Das Verbot, die Frachten zu erhöhen, hat zu einem plötzlichen Sturz der Eisenbahnaktien an der Börse geführt, und die Folge davon ist, daß nunmehr die Aufnahme neuer Kapitalien, die Placierung neuer Eisenbahnpapiere um so schwieriger wird. Daher ist denn auch nicht zu erwarten, daß die Eisenindustrie in nächster Zeit große Aufträge von den Eisenbahngesellschaften erhalten wird.

Aber auch die Rechnung, daß mit der Einführung des neuen Zolltarifs die amerikanische Industrie sich sofort rapid entwickeln und so der Verbrauch an Eisen gesteigert würde, ist fehlgeschlagen. Der Bedarf hält sich in mäßigen Grenzen und die Produktion der während der Krise kolossal erweiterten Eisenwerke ist nicht unterzubringen.

Auch auf dem europäischen Markte ist der Absatz ins Stocken geraten. Den besten Beweis liefert die Gestaltung der Preise am belgischen Markte. Hier konkurrieren nämlich die deutschen, die englischen und die belgischen Produzenten miteinander, und die Preisbewegung bildet daher den sichersten Maßstab über den Stand des internationalen Geldmarkts. Im Spätherbst des vorigen Jahres trat nun auf dem belgischen Markte eine Preisreduktion ein, die gegen Ende des Jahres recht beträchtlich erschien. Im Vergleich zum Sommer 1909 waren Ende Dezember die Preise in Antwerpen um 15 Prozent gestiegen. Im Laufe der nächsten Monate stiegen die Preise noch weiter, wenn auch langsam, aber Mitte März trat bereits ein Rückschlag ein, und jetzt wird abermals ein Weichen der Preise gemeldet, so daß zurzeit die Notierungen etwas unter denen vom Dezember stehen.

Im Zusammenhang damit steht auch, daß das rheinisch-westfälische Kohlenyndikat wieder Ausfuhrvergütungen gewährt. Diese Ausfuhrvergütung findet statt, indem das Syndikat den Eisenwerken Kohle und Koks, die zur Herstellung von Eisen, das über die Grenze geht, dient, billiger berechnet. Sie wurde nicht gewährt während der

Hochkonjunktur, bestand dagegen im Jahre 1908 und 1909. Als die Eisenpreise am belgischen und englischen Markte stiegen, wurde sie aufgehoben und wird jetzt wiederum gewährt. Der Zweck ist natürlich, zu ermöglichen, daß die deutschen Werke im Auslande die Konkurrenten unterbieten, so den Absatz nach dem Auslande behaupten, wenn nicht steigern, und dafür im Inlande den Preis hochhalten. Ob der Preis erreicht wird, ist allerdings eine andre Frage. Denn der Rückgang des Preises am belgischen Markte zeugt vor allem von einer geminderten Nachfrage, und ob diese Nachfrage sich heben wird, wenn die deutschen Werke infolge der Ausfuhrprämie ihr Eisen etwas billiger anbieten, ist noch sehr fraglich.

Auch der Bericht des Kohlenyndikats für den Monat April, der vor kurzem veröffentlicht wurde, lautet sehr pessimistisch. Es wurde der Absatz auf Rechnung des Syndikats berechnet pro Arbeitstag: an Kohlen 159 782 Tonnen, gegen 160 207 im Vorjahre, an Koks 29 307 Tonnen gegen 23 003. In dem Geschäftsbericht wird betont, daß die erhoffte Belebung der gewerblichen Tätigkeit nicht in dem erwarteten Umfange eingetreten ist.

Diese Stagnation in der Montanindustrie läßt leider Hoffnungen auf eine baldige Besserung der Konjunktur nicht aufkommen.

Geld für Marokko.

In den Börsenblättern wird der Prospekt einer Anleihe für Marokko in der Höhe von 82 Millionen Mark veröffentlicht. Aufgebracht soll das Süssmischen werden in Deutschland, Frankreich und Spanien. Die deutschen Kapitalisten mit diesem Geschäfte zu beglücken, unternehmen die Bankhäuser Mendelssohn, Bleichröder, Diskontogesellschaft und Berliner Handelsgesellschaft, bei denen die Papiere zu haben sind, während sich die übrigen führenden Banken — Deutsche Bank, Dresdner, Schaaffhausen — fernhalten. Verprochen werden den Geldgebern 5 Prozent Zinsen und sie sollen das Papier mit 96¼ für 100 Nennwert bezahlen, während vom Jahre 1911 eine Tilgung im Wege halbjährlicher Verlosung zum Nennwert stattfinden soll, wobei die ganze Anleihe in 72 Jahren getilgt wird. Wer Glück hat, kann also außer den 5 Prozent Zinsen auch in kurzer Frist noch 3¼ Prozent verdienen, wenn sein Papier ausgelost und zum Nennwert bezahlt wird. Alles sehr schön, wenn nur der brave Sultan auch wirklich berappt! Allerdings legt man ihm Daumenschrauben an. Es sollen die Einnahmen aus den Einfuhr- und Ausfuhrzöllen fortan nicht in seine Tasche fließen, sondern zur Deckung der Zinsen und der Tilgungsraten benutzt werden. Wenn das nicht reicht, sollen auch noch die Einnahmen aus der Tabaksteuer und aus Tor- und Marktgebühren herbeigezogen werden. Es wird versichert, daß die Einnahmen aus den Zöllen im letzten Jahre rund 18,5 Millionen marokkanische Pesetas betragen haben (annähernd 8 Millionen Mark). Aber es ist bereits eine Anleihe vom Jahre 1904 im Umlauf, für die die Zinsen ebenfalls aus dieser Quelle zu decken sind, was ungefähr 3 Millionen Mark erfordert. Da für den Zinsendienst der neuen Anleihe an 4,5 Millionen nötig sind und auch noch die Kosten der Erhebung der Zölle in Abzug zu bringen sind, so ist die Deckung nur sehr knapp. Was die übrigen Einnahmen anbetrifft, weiß man nichts Genaues, weil der Finanzminister seiner Majestät des Sultans zwar einen recht schönen und langen Namen hat — Amin Mohammed Ben Abdesselam El Motri —, aber ein kurzes Gedächtnis, und deshalb ein Staatsbudget nicht veröffentlicht wird. Wie soll der Mann auch wissen, was an die „Hauptlinge“ und Würdenträger gezahlt wird? Wenig ist das nicht, denn wie es früher in Europa galt: „Kein Geld, keine Schweizer“, so gilt es in Marokko: „Keine Pesetas, keine Reiter“, und S. M. ist gerade so lange Sultan, als er genügend Reiter hat, um seine lieben Verwandten und sonstigen Braven, die ihm an den Krügen wollen, im Zaume zu halten. Und weil dem so ist, ist auch das mit den Einfuhrzöllen gerade keine totschwere Sache. Wenn sich die edlen Wälfenöhne nächstens wieder bei den Haaren kriegen, wenn neue Kämpfe entbrennen, dann ist es mit dem Handel schlecht bestellt, die Einnahmen aus den Zöllen bleiben aus und mit der Zahlung der Zinsen könnte es schlecht bestellt sein.

Wie man sieht, ist das Geschäft, das die Mendelssohn, Bleichröder und Konsorten da anzubieten haben, mit etwelchem Risiko verknüpft. Dafür wird dann eifrig in Zukunftsmust gemacht: Marokko hat eine große Zukunft; es ist Eisen, Zink, Kupfer im Lande vorhanden, der Handel ist sehr entwicklungsfähig usw. usw. Alles sehr schön,

nur wird diese wirtschaftliche Entwicklung wohl noch ein Weilchen dauern, und um sie zu fördern, bedarf es nicht dieser lumpigen 82 Millionen Mark, die wohl ganz zur Zahlung der schwebenden Schulden des Sultans und der Entschädigungen, die seine Regierung an allerhand europäische Abenteuer entrichten muß, aufgewendet werden dürften. Dazu bedarf es wohl Hundertter von Millionen! So werden aller Wahrscheinlichkeit nach die Käufer dieser Papierchen noch manch schlaflose Nacht erleben und manche Angst um die fälligen Prozentchen ausleben.

Die Herren von der Hochfinanz allerdings rechnen anders. Zu der bestehenden Schuld von rund 48 Millionen Mark kommen jetzt 82, das ist ein hübscher Anfang. Möglich, daß die Zinsen nicht prompt einlaufen. Das wird den kleinen Kapitalisten schwere Sorgen bereiten, aber die Großbanken halten es aus. Für sie ist sogar ein solches Ereignis höchst willkommen. Kann nämlich Marokko nicht zahlen, dann wird es unter Kuratel gestellt, die europäischen Mächte übernehmen die Verwaltung seiner Finanzen, schaffen „Ordnung“, nämlich jene Ordnung, die im Interesse des Kapitals ist: es werden Konzeptionen erteilt für den Bau von Eisenbahnen, für den Minenbetrieb, es wird der Handel gefördert. Mit einem Worte, auch der bisherige Barbarenstaat wird kapitalistisch umgetrennt, und bei einer solchen wirtschaftlichen Revolution fallen immense Profite für die Kapitalisten ab. Das Vorrecht haben dabei jedenfalls die, die sich bereits ins Nest gesetzt haben. Was aus den jetzigen Käufern der Papiere wird, ist schließlich gleichgültig, für Mendelssohn, Bleichröder und Konsorten ist gesorgt, und das ist die Hauptsache. Für die Marokkaner aber sind diese 82 Millionen eine goldene Fessel, die ihnen um Arme und Beine gelegt wird, um sie unrettbar der kapitalistischen Ausbeutung auszuliefern. Mit dem fargen aber freien Nomadenleben ist's aus und vorbei, sobald die blauen Pesetas im Kasten des Sultans klingen.

Der Sturz der Gummipreise.

Die Spekulation auf dem Gummimarkte und die Haufe in Gummiaktien ist jäh zusammengebrochen. Am 19. April hatte der Preis für Kautschuk den Höchststand erreicht. Damals wurde für harten Para-Kautschuk in London 12½ Schilling gezahlt. Bei der nächsten Auktion, am 3. Mai, suchten die Verkäufer den Preis zu halten, aber die Käufer machten nicht mehr mit. 194 Tons kamen an den Markt, aber nur 9 Tons wurden verkauft, und zwar zum Preise von 11¼ Schilling. Auch die nächsten Auktionen verliefen ähnlich, und Ende Mai wurde zu 9¼ Schilling losgeschlagen. Es zeigt sich, daß der Bedarf stark eingeschränkt werden konnte, und die Spekulanten, die die Ware zurückbehielten, schließlich doch damit herausrücken mußten.

Dieser Preissturz und die Kunde von der Lösung des Problems der künstlichen Herstellung von Kautschuk, mußten natürlich bewirken, daß auch der Schwindel mit den Aktien der Kautschukplantagen zusammenbrach. Wie gewöhnlich ist jetzt der Pessimismus ebenso übertrieben, wie vorher der Optimismus. Wenn die Plantagen wirklich vom Jahr zu Jahr größere Mengen Kautschuk-Hefen können, so können sie auch noch bei dem niedrigeren Preise angemessene Dividenden abwerfen. Aber die Macher, die die Gummiaktien ins Publikum brachten, hatten den Käufern vorgegaukelt, das Papier würde fünfzig, hundert, zweihundert Prozent Dividende abwerfen, und sie hatten dabei besonders mit den hohen Preisen des Kautschuks jongliert. Nur deshalb wurden diese Aktien (man erinnere sich, daß hier Aktien im Nennwert von 1 und 2 Schilling umgesetzt wurden) von Krethi und Methi gekauft. Jetzt aber sehen diese Käufer, daß der Preis für Kautschuk nicht unablässig steigt, wie man ihnen eingeredet hat, sondern daß er sinkt, damit ist das Vertrauen hin, und die Leute verkaufen Hals über Kopf. Um ein Beispiel herauszugreifen: Die Aktien der Ballambrosa-Plantagen-Gesellschaft, im Nennwert von 2 Schilling, wurden Mitte April zu 68 Schilling gehandelt; jetzt sind sie zu 50 Schilling zu haben und werden aller Wahrscheinlichkeit nach auch noch billiger werden.

So wurden denen, die nicht alle werden, ersichtliche Millionen abgeknöpft, diese Millionen sind zum Teil in die Taschen der Kapitalisten geflossen, die wirklich die Plantagenunternehmungen betreiben wollen, und vielleicht werden jetzt diese Unternehmungen Erfolg haben. Die Dummen sind ihr Geld los, das kapitalistische Geschäft blüht. J. K a r s t i.



Kaufen Sie nur **MAGGI** Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

Allein echt mit dem Namen **MAGGI** und der Schutzmarke Kreuzstern!

Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt und feinsten Suppengemüsen hergestellt und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz.

Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr grosser Vorzug.

„Sofort“

Schuhmacher-Werkstätten für alle Schuh-Reparaturen.

Neu! Grüne Sohlen „Marke Goliath“ Neu! Alleinige Vertriebs-Werkstatt für Leipzig 14 Kurprinzstrasse 14.

Versuchen Sie bei mir Ihr

Glück

Ziehung 1. Klasse 158. Königl. Sächs. Lotterie am 15. und 18. Juni

Eile tut not

Leipzig J. G. Herrmann Lindenau Kohlenstr. 4 Rad.-Saak-Str. 1

[10081]

Dannemanns silberverzinnte Wannen!

Motto! Vater, Mutter und die Ganne Baden gern in Dannemanns Wanne.

Wanne mit Pfannen.

Wollenbad mit nur 2 Eimer Wasser.



Nur Mk. 18

Die Wannen haben keine mit Oelfarbe od. Bronze gestrichenen Nähte, sondern sind im Vollbade verzinnt, Koffen daher ausgeglichen. Prospekt sendet gratis. [1250] Ferdinand Dannemann, Universitätsstr. 22/24.

Karl Pinkau
 Photographisches Atelier
 — Leipzig —
 Tauchaer Strasse 9
 — Telephon 981 —
 Kulante Bedienung Mässige Preise
 Geöffnet:
 Sonntags u. Wochentags.

Wegen Ueberfüllung meines seit 1880 bestehenden [9074*]
Monatsgarderoben-Geschäfts
 empfehle eleg. Frühjahrs- resp. Sommer-Paletots, Rod- und Jadedanzüge, Weinleider, Joppen zu bedeutend herabgesetzten, teilweise bis zur Hälfte der früh. Preise. Auch werden elegante Fracks, Smoking's sowie Gesträndanzüge verlichen.
J. Kindermann, Salzgräb., den 9. I.

Katharinenstr. 10.

 Grosse Posten
Blusen in Batist,
 Leinen, Seide, Spitzen
Kleider in allen Qualitäten
Kostüme in Bastseide
 Reismuster unter Preis
Kostümröcke
Paletots, Jacketts
 Preise bekannt billig.
 Berliner Konfektions-Haus
Albert Tropelowitz
 jetzt nur Katharinenstr. 10.

Zahntechnisches Atelier
Hans Barth
 Grimmalscher Steinweg 14, II.
 Schmerzloses
 Zahn-Ziehen und
 Plombieren. [2201*]
 Künstlicher Zahnersatz
 in jeder Ausführung.

Adam's
 Präzisions-Uhr
 Die Beste!

 Reich illust. Kataloge über Wand- u. Taschenuhren Gold- u. Silberwaren, Ketten Ringe, Brillanten etc. gratis!
 Solide Personen überall hin gegen bequemste Monats-Raten ohne Preisaufschlag!
 Vertreter gesucht!
Otto Jacob, sen.
 Friedenstr. 6
 Berlin 337

SAALE
Saale-Briketts sind unübertroffen!
 Das Syndikat hat sich infolge unserer Konkurrenz genötigt gesehen, die Preise herabzusetzen. Jeder Konsument hat ein Interesse daran, diese günstigen Preise erhalten zu sehen. Das ist nur möglich, wenn wir dauernd die Unterstützung aller Verbraucher finden.
 Wird unser Lieferant gezwungen, dem Syndikat beizutreten, so ist eine **enorme Preissteigerung** bestimmt zu erwarten.
 Wir richten deshalb an alle unsere Geschäftsfreunde und Leser dieses Blattes die dringende Bitte, uns im Kampfe mit dem Syndikat zu unterstützen und durch Bestellen des eigenen Bedarfes sowie Weiterempfehlung die eigenen Interessen wahrzunehmen.
 Wir offerieren: „**Saale**“-Briketts
 frei Keller
 bei 10 Ztr. 25 Ztr. 50 Ztr. ab Lagerplätze
 Salonbriketts . . . pro Ztr. 70 Pfg. 69 Pfg. 68 Pfg. 63 Pfg. 60 Pfg.
 Industriebriketts . . . „ 67 „ 66 „ 65 „ 60 „ 58 „
Leipziger Kohlen-Kontor, G. m. b. H.
 Fernspr. 3522 **Katzbachstr. 12** Fernspr. 3522
 Neuer Dresdner Freiladebahnhof, Lagerhofstrasse (gegenüber Battenberg).

Sonnen- und Regenschirme
 Neuheiten! Grosse Auswahl!
 Spazierstöcke

Paul Kleemann, Schirmfabrik
 Reichsstr. 4/6 Messpalast Specks Hof.

**Ein Wunder
 Kein Rätsel**
 ist es nicht, auch
 weswegen mein Umsatz von Jahr zu Jahr steigt und meine Kundenzahl ständig zunimmt, sondern meine grosse **Kulanz** und meine unerreicht **kleinen An- und Abzahlungen** sind
Das Geheimnis
 meines Erfolges.
 Man erhält:
 z. B.
1 Zimmer schon von 6 Mk. Anzahlung an
2 „ „ „ 12 „ „ „
3 „ „ „ 18 „ „ „
 Bessere Zimmer-Einrichtungen in jeder Preislage.
 Ferner erhält man:
Anzüge von 2 Mk. Anzahlung an
Anzüge „ 5 „ „ „
Damen-Jacketts „ 3 „ „ „
 Damen-Kostüme, einzelne Röcke
 Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche
 sowie sämtliche Manufakturwaren „
Kinderwagen schon von 4 Mk. Anzahlung an
 Alles in dem beliebten und modernen
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs
Kurprinzstr. 13, I.
 gegenüber der Markthalle. [10865]

Grosser Posten Vorstenland-Fehlfarben
 7 Pfg.-Zigarro 10 Stück 50 Pfg. 7 Pfg.-Zigarro
Wisotzky, Zigarren-Versand, Ranstädter Steinweg 29.

100 Zähne 180 M
 per Zahn mit Kautschukplatte.

Vorbehandlung des Mundes kostenlos.
 Nach 13jähriger Fachtätigkeit bin ich in der Lage, meine Patienten vollkommen zufrieden zu stellen und gebe gern
10 Jahre reelle schriftliche Garantie für Haltbarkeit.
 1.80 Mk. Zähne mit Schutzvorrichtung
ohne Extra-berechnung
D. R. G. M. Nr. 403611.
 durch welche das Abbrechen der Zähne vermieden wird.
Gesetzlich Feststehende Stiftzähne
 bei welchen ein Abbrechen des Zahnes ausgeschlossen ist.
D. R. G. M. No. 405530
 geschützt. unter 20j. Garantie.
 Reparaturen von 1 Mk. an. Nervtöten 1 Mk.
 Umarbeiten nicht passender Gebisse billigt. [1894*]

Zahnziehen schmerzlos à 1 Mk.
 Wenn nicht nach Wunsch schmerzlos, kostenlos.
Zahn-Praxis, Reform
 Dorotheenplatz 5, I. Auswärtige Patienten werd. in 1 Tage beh. Fernspr. 12584.

Phönix-Schnell-Nähmaschinen
 sowie **Original-Victoria**
 Alleinverkauf [2186*]
Hermann Schube
 Reparaturen billigt.
 Telephone 8585. Petersstrasse 34, im Hofe, 3 Könige.

Billigster Möbel-Verkauf.
 Unter Garantie solider sauberer Arbeit
 empfehle als Spezialität:
 1 Kleiderschr. nußb. mit. 27 Mk. nußb. frn. 45 Mk. eßt nußb. 60 Mk.
 1 Betttko nußb. mit. 30 Mk. nußb. frn. 45 Mk. eßt nußb. 60 Mk.
 1 Trumeau nußb. mit. 30 Mk. nußb. frn. 55 Mk. eßt nußb. 50 Mk.
 1 Ottomane mit Rippsbez. 40 Mk. in Plüsch 60 Mk. Roquette 75 Mk.
 1 Sofa türk. poliert 15 Mk. nußb. frn. 20 Mk. Auszieht. 45 Mk.
 4 Hochstühle, modern 16 Mk. m. Holzr. 20 Mk. feinste 40 Mk.
 2 Beistellen, lackiert 24 Mk. englische 44 Mk. feinste 60 Mk.
 2 Matrasen mit Rippen 38 Mk. Reform 38 Mk. Faconarb. 55 Mk.
 1 Waschtisch, Holzaufl. 12 Mk. im. Arm. 20 Mk. eßt Arm. 30 Mk.
 1 7teilige Küche, modern 48 Mk. feinste 65 Mk. hochfeinst. 85 Mk.
 278 Mk. 300 Mk. 550 Mk.
 undsteuer für 500 Mk. undsteuer für 800 Mk.
 1 Salon, elegant 280 Mk. 1 Salon, solid 300 Mk.
 1 Bohn- u. Speisezimmer 154 Mk. 1 Bohn- u. Speisezimmer 225 Mk.
 1 Schlafzimmer 108 Mk. 1 Schlafzimmer 210 Mk.
 1 kompl. Küchenmöbel 48 Mk. 1 kompl. Küche 65 Mk.
 590 Mk. 800 Mk.
 sowie kompl. Wohnungs-Einrichtungen bis 3000 Mk.
 Ferner: 1 großer Posten Salons, Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer teils bis 30 % reduziert.
Leipziger Möbelhallen
Carl Max Raschig
 Tauchaer Strasse 32 (Battenberg)-Fernspr. 7348.
 Fabrikation und Lager: Karl-Heine-Strasse 61.
 Anerkannt billigste Bezugsquelle für solide Möbel.

Sämtliche Bedarfsartikel der Elektrotechnik
 für elektrische Klingelleitungen, Licht- und Telephon-Anlagen.
Lehrmittel
 Werkzeuge und Eisenkurwaren in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Georg Schöbel, Reichsstr. 20.

Kleinig & Blasberg
 Eisenwaren-Handlung und Wirtschaft-Magazin
 Leipzig, Zeltzer Str. 57, nächste Nähe des Volkshauses.
 Wir empfehlen unser gut sortiertes Lager in
 Werkzeugen, Bau-Artikeln u. Bau-Beschlägen
 Göltinger Stahlwaren, Waffen und Munition.
 Elektrotechn. Bedarfsartikel, Haus- u. Küchengeräte.

Rossfleischhalle
 Halte mich reis mit ff. Fleisch, Gehacktem, ff. Wurst ufw.
 Katharinenstr. 21 Gainsstr. 14
 Durchgang. empfohlen J. Schumacher.

Im Dunkel.

Erzählung von Gustav Janson.

Uebersetzung aus dem Schwedischen von A. Titjohann.

(Nachdruck verboten.)

Der warme rote Schein war heller geworden. Alle vor- springenden Ranten und herausstehenden Gegenstände wurden davon auf der einen Seite beleuchtet, indes die andre in un- durchdringlichem Dunkel lag.

Nachdem die Wärme abgeklungen war, sah der Mann, wie etwas Schönes und Wohlbelanntes sich nach der Biegung vor- wärt drückte und ein warmes Licht auf die Hand über die Augen.

Die Hitze, die mit jeder Minute stieg, durchwärmte Eius und Kohlen und erzeugte Gase, welche die Verbrennung erleichterten.

Der Leichenhaufen weiter hinauf im Gang hatte seinen Platz verlassen. Die, welche zu unterst lagen, waren gleich ihm noch verhältnismäßig gut daengelassen.

Ein noch unbewußter Wille trieb den Mann, sich in eil- dritzen durchgehenden hochzuhalten und er stieg hinein in dies stübenwarme von Leibern und Gliedmaßen. Er fühlte eine zitternde Bewegung unter seinen Füßen und trat ruhig einen Schritt zur Seite.

„Wasser!“ rief er. „Hier gibts nur Feuer,“ antwortete ihm der Mann an seiner Seite.

„Wasser!“ wimmerte der andre aus. „Feuer“ — es brennt überall — da — und da — und hier!“ — Der Mann legte seine verjagten Hände, mit denen er soeben nach allen Richtungen gewiesen, auf seinen Kopf.

Den Geretteten packte die Angst vor diesen Worten und Gebärden und er rutschte auf seinen Ellbogen und Arien nach der linken Seite des Ganges, wo sich ein schwacher Widerschein des weiterhin rosigen Feuers in einigen blanken Kohlenstücken spiegelte.

„Feuer! überall Feuer!“ sagte der Wahnsinnige freundlich. Das brachte dem Verwundeten seine Lage ins Gedächtnis und er brach in laute Klagen aus.

Seine Beine waren ihm von der Hitze der Explosion ver- sengt, sein rechter Arm schmerzte ihn stark und sein Hinterkopf tat ihm weh von dem harten Stoß. Er war ein Mann in mittleren Jahren und hatte manches gesehen und erlebt, aber jetzt verlor er vollständig die Fassung.

Der Wahnsinnige beugte sich voll Interesse zu ihm nieder und flüsternde geschwatzte:

„Es brennt.“

Der Verwundete kam wieder zur Besinnung, als er den Atem eines andern auf seiner Wangen spürte. Ein eisiger Schauer schüttelte ihn vom Kopf bis zu den Füßen. Dann machte er den Versuch, sich zu beruhigen. Er sah ein, wie notwendig es war, sich nicht der Verzweiflung zu überlassen.

„Hilf mir auf die Beine!“ wandte er sich an den Wahnsinnigen.

Der Wahnsinnige antwortete mit einem kindlichen Lachen. „Hilf mir, hörst du?“ „Überall Feuer — überall —“

Der Verwundete hatte es zu eilig, um sich länger durch die Phantastien eines wahnsinnigen Menschen aufhalten zu lassen.

Das Feuer hatte nun sich gegriffen. In den letzten und Vorsprüngen entlang zog es sich durch den Kohlenhaufen, gleich blühenden, aber unentrinnbaren Riesenarmen, die der Blutstrom nach allen Seiten ausstreckte.

„Zehn Prozent Dividende,“ sagte der irre unvermutet und zeigte auf den Boden.

Der andre sah nieder und bemerkte erst jetzt die drei Bor- stente, deren lang ausgezogene Leibern er inkonkret aus dem Wege gegangen war, als er vorhin an der Stelle vorüber gekommen.

„Ich erkläre,“ flüsterte der Wahnsinnige neben ihm und wies auf eine Gruppe von wohl zehn Leuten, die neben- und überein- ander gefallen waren.

„Komm!“ leuchte er heiser und sich tief in die Grube. Der Wahnsinnige gehorchte ihm willig und lief ohne merk- bare Anstrengung neben ihm her.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Pionier im Samtrock.

Kein Garten hat mir je wieder so gut gefallen wie der Schulgarten in J. Erscheint er mir nur so schön, weil ich so manche Stunde meiner Kindheit dort verträumt habe? Das mag sein.

Eine mächtige Linde beschnitt einen Teil des Gartens. Sie stand wohl schon, als der eckige Mähdarm noch als Kapelle diente und weite Reiche sich um das alte Wendenbüschel freuten.

Voch so eng geklebt, daß er eben noch hinein kam in die Wut- höhle. Oben in der Krone baut der Alldauber mit seiner Gattin die Kinderwiege, und unten in den Mäulen des Feu- der mit ihrer Umarmung den alten Vindensamm umschlingt.

Viel weiter noch, als die Krone in blauer Lust sich breitet, ist der Erdboden durchzogen von den Ähren der alten Linde. Hier haust der sonderbarste Geselle, der sich des Schutzes des Baums erfreut.

Im Mai wars, da machte ich meine Bekanntschaft. Ich sah einem Starewarter zu, der mit einem Schnabel voll Käfer an die Alldäule flog, dann hurtig der schreienden Brut das Futter in den Schnabel stopfte.

„plumpt“, eben will er fortfliegen, da greife ich ihn. Dann werfe ich ihn unter den Vindensamm an das Loch des Maul- wurfs.

„Ist er mit dürrer Grad zufrieden, wenn kein Käfer zur Stillung des Hungers auszutreiben ist? Wer einmal einem Kaninchen zugehört hat, wie es einen dicken Büschel von dürrer Gras ins Maul genommen hat, immer und immer noch einen Damm dazupackend, bis es mit einem borstigen Bart in seiner Höhle verschwand, der wird unwillkürlich die Neugierde in dem Gebaren von Maulwurf und Rager herauszählen.

Am Wiesenrand entlang schlendert ein Schulknaue. Er hat einen großen Drahtring um den Hals gehängt, an dem sonderbare Stahlgeräte baumeln. Maulwurfsfalle sind es.

Soll ich es zulassen, daß du ahnungslos in dein Verderben rennst, Freund Maulwurf? Nein, du stehst unter dem Schutze unsrer Linde, unter meinem Schutze! Soll ich die Augen zuschnappen lassen? Dann stellt sie der Junge morgen wieder fänglich, dann ist nichts gewonnen, einmal erwischt er dich doch, denn er hat Engelgeduld.

Er ist recht schlau! geworden, wahrscheinlich steigen die Jungen im Nest unter den Vindenswurzeln. Was hat der nur hier oben herumzuschulffeln? Er krabbelt auf die Feuerkrone zu, hinter denen der Igel sein Nest gebaut hat.

Nach einigen Tagen sehe ich ihn wieder unter der Linde. Er ist recht schlau! geworden, wahrscheinlich steigen die Jungen im Nest unter den Vindenswurzeln. Was hat der nur hier oben herumzuschulffeln? Er krabbelt auf die Feuerkrone zu, hinter denen der Igel sein Nest gebaut hat.

Kellner! Ein Markkranstädter!!

Cheatervorstellungen.
Neues Theater.
Sonnabend, den 4. Juni: 11. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, Drama):
Der Graf von Luxemburg.
Operette in 3 Akten von H. W. Müller und Robert Fobansky.
Musik von Franz Lehár.
Regie: Oberregisseur Karl. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Hinkelstein.

Amalie, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer	Baron von Bismarck	Fr. Sauer
Julia, Gräfin von Luxemburg	Fr. Sauer	Robert, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer
Ernst, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer	Robert, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer
Ulrich, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer	Robert, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer
Ernst, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer	Robert, Graf von Luxemburg	Fr. Sauer

... (rest of the cast list) ...
Sonnabend, den 4. Juni: 11. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, Oper):
Wagner-Lyris IV.
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musik von Wagner. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Hinkelstein.

Leipziger Secession
Kunstaussstellung
im Städtischen Kaufhaus.
Geöffnet wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 11 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.
Eintritt 1 Mk. Eingang Kupfergasse.
Morgen Sonntag von 2 Uhr 30 Pfg.

Cheatervorstellungen.
Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Direktion: Anton Hartmann.
Leipziger Schauspielhaus.
Soubrette: Maria Schulze.
Sonnabend, den 4. Juni, abends 8 Uhr und Sonntag, den 5. Juni, abends 7½ Uhr:
Gastspiel der Schauspielerin der Dir. Paul Kiefermann (Berlin).
Gastspiel Paul Teufel.
Zum ersten Male (Uraufführung):
Der Regimentspapa.
Schwank in 3 Akten von Jean-Baptiste et Jean Deleury.
Regie: Paul Kiefermann.

Zoologischer Garten
Reichhaltiger Tierbestand.
Morgen Sonntag **Billiger Tag.**
Eintritt: Erwachsene 30, Kinder 15 Pfg.
Morgens vorm. 12, nachm. 4, 6 u. 7 Uhr: Vorführungen von C. Marquardt's großer völkerkundlich. Schauausstellung **Das afrikanische Dorf**
Ca. 45 Personen und eine große Anzahl Tiere. Neue interessante Sittenbilder aus dem dunkeln Weltteil.
Konzerte vom Leipz. Tonkünstler-Orchester (G. Coblenz).
Neu: Das Aquarium Neu! für See- und Süßwasserfische. Grösste Sehenswürdigkeit. Eintritt morgen: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. NB. Kinderwagen können morgen nicht zugelassen werden.

Altes Theater.
Sonnabend, den 4. Juni: **Geschlossen.**
Sonntag, den 5. Juni, nachmittags 3 Uhr:
(Reine Vereindersstellung.)
Ein Walgertraum.
Operette in 3 Akten von Felix Lormans und Leopold Jacobson (mit freier Benutzung eines Novells aus Hans Müller's „Buch der Abenteuer“).
Musik von Edgar Straub.
Regie: Oberregisseur Karl. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Hinkelstein.

Das Aquarium
Neu! für See- und Süßwasserfische. Grösste Sehenswürdigkeit. Eintritt morgen: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. NB. Kinderwagen können morgen nicht zugelassen werden.

June 1910 Battenberg. 1910
The Chong Hee Truppe
Chinesische Gaukler
Lotte Léman
Soubrette.
Richard Reichert
Humorist.
Maud Eltons
Hundetressant.
D. J. Andre's
Meissener Porzellan-Bilder.
Emil Solbrig's
Pantomime: „A Day out“.
Hartie & Eltra
3 Schwestern Lilliput
Reck- und Schwunzgeklakt. Gesangs- und Tanztruppe.
Drawe, Frisco, Hambo
komische Jongleure.
American Biograph, Neue Serie.
Battenberg-Theater
Heute: Abends 8¼ Uhr: Zum 4. Male: Der Vize-Papa. Schwank in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
Morgen: Abends 8 Uhr: Der Hypochonder. Lustspiel in 5 Bildern v. G. v. Moser.
Vorverkauf nummerierter Billets bei Frau Steins, Markt 18, und Paul Pögnner, neben Battenberg.

Den **Höhen-Rekord** halten nach wie vor
Volks-Theater Hainstrasse 5
Welt-Theater Dresdner Str. 82
Aus dem neuen Programm besonders hervorzuhob:
Schneewittchen das herrlichste Märchen für jung und alt.
Das Ende Karls des Kühnen Historisches Drama.
Eine grosse Parforcejagd. Eine spannende Waldmanns-Szenerie.
Der untreue Bankier. Ergreifendes Drama. [11159]
Und die übrigen Schlager!
Ununterbrochen Vorstellung von 2 Uhr an.

Krystall-Palast-Theater
Grösserer Privat-Festlichkeit halber fällt die Sonntag-Nachmittags-Vorstellung aus.
Abends 8 Uhr: **„Eine Haremsnacht.“**
zu gew. Preisen.
Ferner: **Auftreten sämtl. Spezialitäten.**
Blauer Krystall-Palast-Sänger.
Saal:
Hochinteressantes Programm!
Anfang 8 Uhr. Gewönl. Preise, Vorzugskarten gültig.
Krystall-Palast. Theatersaal.
Vaudeville-Saison. Artistische Leitung: Ferry Körner.
Heute Sonnabend **Abenteuer in Marokko**
abends 8¼ Uhr.
Sonntag nachmittags 4 Uhr: Zu ermässigten Preisen.
Das ist der Gipfel.
Schwank in 3 Akten von Georg Okonkowski.
Abends 8¼ Uhr: **Abenteuer in Marokko.**
zu gew. Preisen.
Billets sind an der Kasse des Krystall-Palastes sowie bei Aug. Pollch zu haben.

KosmosTheater
Waldstr. 11/13. Dir.: R. Laube. Tel. 13652
Vorstellungen: Wochentags 8-11 Uhr. — Sonn- und Feiertage von 2-11 Uhr.
Diese Woche:
Eine Reise durch Spanien und das bekannte, erstklassige kinematographische Programm.
Donnerstag, den 9. Juni, abends 8¼ Uhr
Vortrags-Abend
Eine Fahrt um die Insel Island. Lichtbilder nach eigenen Aufnahmen!

Sternwoll-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle
Interessante Beschäftigung, auch für Unerfahrene!
Jedem Schneestern- und Gollf-Stein-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern und elegant!
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preislagen.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
Norddeutsche Wollkämmerel & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Flora-Theater, L.-Plagwitz
Weissenfelsen Str. 32.
Zeige hierdurch an, dass obiges Theater am heutigen Tage wieder in meinen Besitz übergegangen ist. [11220]
Täglich ununterbrochen: **Künstler-Vorstellung.** Otto Schmidt.
Nur neueste Schlager!

Kleinzschocher Zentral-Theater.
Setzers alte Brauererei.
Stets erstklassiges Programm. Mittwochs u. Sonnabends Wechsel.
Theater Weisse Wand, Taucha.
Donnerstag u. Sonnabend: Neues Programm. Anfang: Sonntag 3 Uhr, wochentags 5 Uhr. Um zahlr. Besuch bittet Die Direktion.
Extra starke [1162] **Echte Hienfong-Essenz** finden in jeder Preisstufe eine anerkannt tadellose Zigarre bei 30 Fl. Mk. 6. — portofrei. **E. Volkmann, Straße 75.**

Bier-Brauerei Leipzig-Eutritzsch
J. Pottkämper
empfiehlt als **alkoholfreies Erfrischungs-Getränk**
„Silbersprudel“
30 Flaschen für 3 Mk.

Bade- und Schwimm-Anstalten.
Wönigin Carola-Bad. Fango-Behandlung, Dampf-, Wannen-, Elektr. Licht, Kälte, Koffen-Säure u. Kur-Bäder, Schwimm-Bassin. Jeden Dienstag: **Volkstag.** Eintritt 20 &
Diana-Bad Dampf-, Wannen-, Kur-Bäder
Lange Str. 8 Schwimm-Unterricht.
Dienstags Schwimmbad 20 &, Freitag nachm. f. Kinder 15 &
Marien-Bad Schwimm-Bassin — Dienstag 20 &. — billig. **Volkstraube- u. Wannenbäder** Eisenbahnstr. 86. Fr. 7-9 ab. Dampf-, Kur-, elektr. Lichtbad. Trink-Kur-Anst.
Dorotheenbad, Dorotheenstr. 9. 1. Öffnung: Dam- u. Her. v. fr. 8.5. ab. 9. Sonntag 8-12. Elektr. Licht- u. Kastenbad, alle Kur-Bäder, Gesträub, Massage, Vitralenzen, Packung, etc.
Fluss- u. Sonnenbad Markkleeberg geöffnet. Badegelt für Damen: Montag, Dienstag, Donnerstag von 2-5 Uhr. — Familienbad: Mittwoch u. Freitag: 1-8 Uhr.
Anna-Bad Kleinzschocher, Dieckaufstr. 62. 18 Wannen-, 14 Brausebäder, Nichtenadel-, Sool- u. Moflen-Säurebäder. Tägl. geöffnet. An d. Ortskrankenkasse zugelassen.